

# ImageHattingen

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



**Liebe Leser,**

wir hoffen, Sie sind alle gut in das neue Jahr gestartet – bestimmt mit guten Vorsätzen? Wer noch Inspiration braucht: Etwas Neues zu lernen ist immer eine schöne Herausforderung und hält den Kopf und je nach dem auch den Körper fit.

Sollte die jüngere Generation aber doch einmal Probleme haben etwas zu verstehen, ist die richtige Herangehensweise wichtig. Einen passenden Bericht zum Thema lesen Sie auf Seite 7. Auch der richtig gewählte Schulranzen trägt zu einer positiven Einstellung zum Lernen bei. Passenderweise findet am 25. Februar die Ranzenparty in Hattingen statt.

Darum besser aus der Hattinger Geschichte lernen zu können, kümmert sich Lars Friedrich, welcher „Alten Kriegsdenkmälern eine neue Stimme geben“ möchte. Hierfür hat er ein Stipendium für seine Forschung erhalten. Den Bericht lesen Sie auf Seite 8.

Ebenfalls aus der Vergangenheit, hier aber aus den letzten sieben Jahren, gelernt hat die Hattinger Feuerwehr, welche nun wieder von acht auf zehn hauptamtliche Feuerwehrmänner aufstockt. Den passenden Artikel und die Baupläne der freiwilligen Feuerwehr finden Sie auf Seite 24.

Bei vielen hat das neue Jahr mit Husten und Schnupfen begonnen. Nein, kein Corona – sondern die ganz „normalen“ Erkältungen schlagen im Moment umso heftiger zu. Aber auch hier hilft etwas eigentlich Selbstverständliches, das Händewaschen. Wer sich jedoch fragt, ob er seine Hände besser mit Seife oder Desinfektionsmittel säubert und worauf beim Händewaschen außerdem zu achten ist, der erfährt auf Seite 18 allerlei zum Thema Handhygiene.

Viel Gesundheit im neuen Jahr wünscht: **Ihre Image-Redaktion**

## Vorgezogene Bescherung



In den letzten drei Jahren haben vier Hattinger bei der Sparlotterie der Sparkassen ein Auto oder eine Reise zur Olympiade in Tokyo gewonnen. Das hat bei der Danke-Auslosung im Dezember zwar nicht geklappt, aber insgesamt gingen fast 3.000 Geld- und Sachpreise im Wert von über 24.000 Euro nach Hattingen. Bemerkenswert ist, dass die Glücksfee es in diesem Monat mit 10 Lotterie-Spenden

besonders gut gemeint hat. Zwei „Energie-Boni“ über je 3.000 Euro, sechs Geldpreise in Höhe von je 2.500 Euro bzw. 500 Euro, ein Apple iPad Air sowie ein 1.000 Euro Erlebnis-Gutschein von Jochen Schweizer bereiteten den Gewinnerinnen und Gewinnern eine vorgezogene Bescherung. „In meinen über 17 Jahren, die ich die Sparlotterie jetzt begleite, kann ich mich an keine derartige Gewinnquote erinnern“, erklärt Torsten Grabinski von der Sparkasse und ergänzt: „Im Februar 2023 findet wieder eine Sonder-Auslosung mit tollen Geld- und Sachpreisen statt. Vielleicht sind wir ja dann mal wieder mit einem Autogewinn dabei – das wäre ein guter Start ins Jahr.“ Weitere Informationen finden Sie unter [www.sparkasse-hattingen.de/sparlotterie](http://www.sparkasse-hattingen.de/sparlotterie).

## 42 Nationalitäten empfangen im EN-Kreis deutschen Pass 519 Menschen erhielten Einbürgerungsurkunden, davon 59 in Hattingen und 12 in Sprockhövel

Die Ausländerämter der Kreisverwaltung und der Stadt Witten haben im letzten Jahr 150 Menschen mehr als noch 2021 einen deutschen Pass übergeben, 49 Menschen wechselten in diesen Städten von der syrischen in die deutsche Staatsbürgerschaft. Ebenfalls stärker vertreten waren Personen aus der Türkei (40), Polen (25), Italien (22), Ägypten (13), Rumänien (10), Irak (7), Griechenland (7) und Spanien (7). Weitere Antragsteller kamen aus Vietnam und den Philippinen, Nigeria, Ukraine, Belgien und Frankreich. Grundlage für eine Einbürgerung sind eine Vielzahl von Unterlagen. Dazu zählen Pass, Geburts- und Heiratsurkunden, Nachweise über Schul- und Berufsausbildung, Verdienst und Alterssicherung sowie Arbeits- und Mietverträge. Ein Teil der Dokumente muss dabei aus dem Heimatland beschafft

## Trinkwasser für ganz Hattingen

### Stadtwerke Hattingen bekommen Wasserkonzession

Die Stadtverordnetenversammlung hat die ausgeschriebene Wasserkonzession an die Stadtwerke Hattingen GmbH vergeben. Bisher versorgen die Stadtwerke die Stadtteile Mitte und Baak mit Trinkwasser. In Zukunft sind sie für das gesamte Wassernetz der Stadt verantwortlich. Das Konzessionsgebiet umfasst die Ortsteile Blankenstein, Welper, Holthausen, Bredenscheid, Winz, Niederbonsfeld, Niederwengern, Oberstüter und ein Teilgebiet von Niederstüter. Dort wohnt ungefähr die Hälfte der Einwohner Hattingens. Dem Votum der Stadtverordneten ging ein aufwendiger Bieterwettbewerb voraus.

Die neue Wasserkonzession hat eine Laufzeit von 20 Jahren und ermöglicht es den Stadtwerken, zukünftig ganz Hattingen mit Trinkwasser zu versorgen. Bisher war die Gelsenwasser AG Inhaber der Wasserkonzession in diesen Ortsteilen. Seit mehr als 100 Jahren versorgen die Stadtwerke Hattingen die Bevölkerung der Hattinger Innenstadt zuverlässig und sicher mit Trinkwasser. Der Gewinn der Wasserkonzession in den weiteren Ortsteilen ist ein wichtiger Meilenstein in der Unternehmensgeschichte der Stadtwerke Hattingen.

### Pläne für die Zukunft: Hohe Investitionen, konstanter Wasserpreis und gebündelte Baumaßnahmen

Auch für die Wasserkunden bringt der Wechsel Vorteile: Zukünftig gibt es in allen Fragen rund ums Wasser in Hattingen einen zentralen Ansprechpartner. Im Kundenzentrum in der Altstadt erfahren Kunden alles über ihre Wasserbelieferung und in der Zentrale am Weg zum Wasserwerk koordiniert die technische Abteilung der Stadtwerke Maßnahmen am Leitungsnetz. Lars Tellmann erläutert die anstehenden Veränderungen: „Unser Netzbewirtschaftungskonzept sieht anfangs höhere Investitionen in die Modernisierung von Wasserleitungen in den Ortsteilen vor. Denn eines unserer Unternehmensziele ist es, die Wasserverluste nachhaltig zu senken. Das spart Strom, schont die Umwelt und hält die Kosten bzw. den Wasserpreis langfristig niedrig. Das aktuell für die Stadtteile Mitte und Baak gültige Preisblatt der Stadtwerke findet auch im Konzessionsgebiet Anwendung. Diese Wasserpreise werden in den Ortsteilen mehrere Jahre konstant bleiben. Die Wasserabrechnungen werden von den Stadtwerken kommen. Und weil die Stadtwerke das Gasnetz im Stadtgebiet betreiben und Eigentümer des örtlichen Stromnetzes sind, können in Zukunft Baumaßnahmen, etwa zum Austausch von Hauptleitungen, besser koordiniert und in einigen Fällen sogar vermieden werden. Schließlich werden sie nun aus einer Hand geplant.“

Bis die Stadtwerke die Wasserversorgung in den Ortsteilen selbst durchführen, finden Gespräche mit der Gelsenwasser statt. Ihr ordnungsgemäßer Übergang auf die Stadtwerke wird sichergestellt. Über das moderne Verbundwasserwerk in Essen-Überruhr ist Gelsenwasser seit vielen Jahren unser Vorlieferant für das Trinkwasser Hattingens. Das wird natürlich so bleiben.

und übersetzt werden. Zudem werden über alle Antragstellerinnen und Antragsteller Auskünfte bei Verfassungsschutz und Polizei sowie aus dem Bundeszentralregister eingeholt. Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache sowie über die staatliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland sind nachzuweisen.

Ihr Bekenntnis zur deutschen Verfassung und den darin verankerten Menschenrechten, der Volkssouveränität, der Trennung der Staatsgewalten sowie dem Recht auf eine parlamentarische Opposition dokumentieren alle Beteiligten mit dem Satz: „Ich erkläre feierlich, dass ich das Grundgesetz und die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland achten und alles unterlassen werde, was ihr schaden könnte.“ *pen*

## Senioren befragen Bürgermeister

Mittwoch, 15. März  
15 Uhr

Die Bedeutung und die Berücksichtigung von Anliegen der älteren Bewohner in Hattingen steht im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des hiesigen Senioren-Forums. Bürgermeister Dirk Glaser stellt die Seniorenpolitik der Stadt vor und beantwortet kritische Nachfragen. Die öffentliche Sitzung des Senioren-Forums findet am Mittwoch, 15. März, 15 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Interessierte sind willkommen.

## 1,5 Millionen Euro Bafög

Junge Erwachsene, die eine schulische Ausbildung machen, sind beim Ennepe-Ruhr-Kreis an der richtigen Antragsadresse, wenn es um finanzielle Hilfe geht. Die Kreisverwaltung ist Ansprechpartner für das so genannte Schüler-Bafög. 2022 profitierten davon 357 Frauen und Männer, ihnen wurden aus Bundesmitteln mehr als 1,5 Millionen Euro überwiesen. Im Vergleich zu 2021 blieb die Zahl der Empfänger damit konstant. Die Summe der ausgezahlten Gelder ist dagegen aufgrund der Anhebung der Fördersätze leicht gestiegen.

Weil Schüler-Bafög in voller Höhe als Zuschuss gewährt wird und nicht zurückgezahlt werden muss, ist es für Auszubildende interessant. Grundsätzlich entscheidend für einen Bewilligungsbescheid ist die gewählte Ausbildung.

Für die Höhe des Förderbetrages spielen folgende Faktoren eine Rolle: Vermögen und Einkommen des Antragstellers sowie Einkommen der Eltern, Schulform und die Frage, ob der oder die Jugendliche noch bei den Eltern wohnt. Die Höhe der monatlichen Schüler-Bafög-Sätze beträgt aktuell zwischen 262 und 736 Euro. Für Auszubildende, die beitragspflichtig in der gesetzlichen Krankenversicherung oder einer privaten Krankenversicherung versichert sind, erhöht sich der Bedarfssatz monatlich um weitere 94 Euro. Zur Abgeltung der Kosten für die Pflegeversicherung wird für beitragspflichtige Auszubildende ein Pflegeversicherungszuschlag von 38 Euro geleistet.

Nähere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter [www.bafoeg.de](http://www.bafoeg.de). Online kann Schüler-Bafög unter [bafoeg-digital.de](http://bafoeg-digital.de) beantragt werden. Alternativ ist es möglich, die erforderlichen Dokumente per E-Mail ([bafoeg@en-kreis.de](mailto:bafoeg@en-kreis.de)) einzureichen oder das Bafög-Kontaktformular auf der Website des Ennepe-Ruhr-Kreises ([www.en-kreis.de](http://www.en-kreis.de)) zu nutzen.

Für eine persönliche Beratung stehen die Beschäftigten des Amtes für Ausbildungsförderung der Kreisverwaltung im Schwelmer Kreishaus zu Verfügung. Sie sind unter den Telefonnummern 02336/93-2217 und -2256 erreichbar.

### Stichwort weitere Fördermöglichkeiten

Neben dem Schüler-Bafög sieht der Gesetzgeber noch weitere Fördermöglichkeiten vor. So haben junge Frauen und Männer, die eine betriebliche Ausbildung absolvieren und nicht mehr bei den Eltern wohnen, unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB). Hierfür zuständig sind die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Studierende an Fachhochschulen und Hochschulen finden Ansprechpersonen zum Thema Ausbildungsförderung bei den jeweiligen Studierendenwerken ihres Studienortes. Und wenn es um das sogenannte Aufstiegs-Bafög geht, können sich Interessierte an die Bezirksregierung Köln wenden. Informationen und Antragsunterlagen hierzu unter [www.aufstiegs-bafoeg.de](http://www.aufstiegs-bafoeg.de). *pen*



**O P E L**

**auto-Feix.de**  
[info@auto-feix.de](mailto:info@auto-feix.de)  
**Bochum: 0234-30 70 80**  
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69  
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188  
**Witten: 02302-20 20 20**  
Witten: Dortmunder Str. 56



**BESTE**  
SPARHERSTELLER  
2022/23

**BESTE**  
AUTOMÄHLER  
2022



**Sparkasse Hattingen**  
präsentiert

# Ranzenparty

## 2023

**Samstag, 25. Februar**  
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**LWL-Industriemuseum**  
Gaskraftwerk (ehem. Gebläsehalle)



Aktuelle Informationen finden Sie hier:









## AWO sucht Schulbegleiter

Immer mehr Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen (Lernstörungen, Autismus und Körperbehinderungen) werden nicht länger in speziellen Förderschulen unterrichtet, sondern in die Regelschulen integriert. Doch um dort dem Unterricht folgen und im Schulalltag mithalten zu können, brauchen sie individuelle Unterstützung.

Die AWO Ennepe-Ruhr bietet deshalb ab dem 13. März 2023 erneut eine dreimonatige Qualifizierung für Schulbegleiter an. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat und eine neue familienfreundliche berufliche Herausforderung sucht, kann sich jetzt anmelden. Fachdozenten vermitteln den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse, unter anderem in den Bereichen Kommunikation, Gesprächsführung, Deeskalation, Behinderungsformen, aber auch im praktischen pflegerischen Bereich. Während eines zweiwöchigen Praktikums in einer Schule lernen die Teilnehmenden ihre künftigen Aufgaben in der Schule kennen. Die Kursteilnahme wird mit einem Zertifikat bescheinigt. Kunden von Jobcenter und Arbeitsagentur bekommen die Kurskosten gegebenenfalls erstattet.

Kursort ist die AWO-Logopädieschule in Hattingen, Martin-Luther-Straße 13. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 0 23 24/50 04-33 oder -30 bei Cornelia Oestereich. Bewerbungen können per Mail an [qualifizierung@awo-en.de](mailto:qualifizierung@awo-en.de) gesendet werden.



**Hubertus Mayer**  
Notar a.D. und  
Rechtsanwalt



**Ronald Mayer**  
Notar in Sprockhövel  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Handels- und  
Gesellschaftsrecht



**Andreas Müller**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für  
Miet- und WEG-Recht  
Fachanwalt für Familienrecht



**Susanne  
Jacobs-Tschorn**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Verkehrsrecht  
Tätigkeitsschwerpunkt:  
Erbrecht



[www.anwaelte-mayer.de](http://www.anwaelte-mayer.de)

## Ehegattennotvertretungsrecht, Ehegattenwiderspruch und Suspendierung - Neuerungen zum 1.1.2023



Ronald Mayer, Foto: privat

eingeführt wurden die sogenannte Suspendierung, das Ehegattennotvertretungsrecht und der Ehegattenwiderspruch.

„Das neue Ehegattennotvertretungsrecht gilt -wie der Name schon sagt- ausschließlich für Verheiratete und nur dann, wenn keine Vorsorgevollmacht gilt. Die Vorsorgevollmacht bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil des selbstbestimmten Lebens“, so Ronald Mayer, Notar in Sprockhövel. „Eine Vollmacht ist im Gegensatz dazu umfassend, selbstbestimmend und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt. Sie wird nicht ersetzt, sondern soll noch weiter gestärkt werden. Das Ehegattennotvertretungsrecht soll nur die Lücke schließen, wenn ein Ehegatte ohne Vorsorge im Gesundheitsbereich dasteht. Für die Vermögenssorge gilt dieses Notrecht nicht.“

### Widerspruch als aktive Willensäußerung

Wer das Ehegattennotvertretungsrecht nicht möchte, muss allerdings aktiv werden. Entweder muss diese Person eine Vorsorgevollmacht er-

stellen oder den Ehegattenwiderspruch im Zentralen Vorsorgeregister eintragen lassen.

„Möchte ein Ehegatte -aus welchen Gründen auch immer- nicht, dass sein Ehegatte für ihn sprechen soll, so kann dieses Notrecht ausgeschlossen werden. Ein Arzt hat künftig ein Einsichtsrecht im Zentralen Vorsorgeregister und weiß dann, dass eine Person eben nicht für den anderen sprechen darf. Aber nur dann, wenn der Widerruf im Zentralen Vorsorgeregister eingetragen ist“, so Notar Mayer.

Mayer weiter: „Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass bislang nur der Widerruf als Mittel gegen eine bereits erteilte Vollmacht rechtlich vorgesehen war. Der Widerruf ist endgültig und an keiner Form gebunden. Das heißt beispielsweise, dass ein mündlicher Widerruf gegenüber einer notariellen Vollmacht vollumfänglich wirksam ist. Den Widerruf eines Widerrufs gibt es nämlich nicht. Die Vollmacht erlischt und muss im Zweifel kostenpflichtig wiederholt werden.

Nunmehr gibt es als Alternative die neue Suspendierung. Sie ist eine zeitliche Einschränkung, dass eine Vollmacht für eine gewisse Dauer nicht mehr ausgeübt werden kann. Diese Suspendierung kann nur das Betreuungsgericht aussprechen. Damit kann jetzt eine Vollmacht vorübergehend außer Kraft gesetzt werden, ohne sie zugleich für immer zu widerrufen.“



## Feiertage 2023 liegen oft arbeitnehmerfreundlich

Schon jetzt bietet der Blick auf die Feiertage im Neuen Jahr doppelt Grund zur Freude: zum einen fallen nur wenige Feiertage auf ein Wochenende, zum anderen bietet sich oft die Gelegenheit für Arbeitnehmer mit regelmäßigen Arbeitszeiten, unter Einsatz von Brückentagen direkt lange Wochenenden oder sogar eine ganze Woche frei zu machen.

In NRW beginnt der Reigen erst im April, da der Internationale Frauentag am Mittwoch, 7. März, nur den Berlinern zugute kommt. Ostern am Sonntag und Montag, dem 9. und 10. April, kann unter Einbindung von Karfreitag, dem 7. April und vier Urlaubstagen vom 3. bis 6. April und/oder 11. bis 14. April zehn oder sogar 16 Tage Freizeit bescherten. Der 1. Mai verlängert das Wochenende vom 29. auf den 30. April um den folgenden Montag. Die nächste Gelegenheit für eine mehrtägige Freizeit bietet sich 39 Tage nach Ostern: am Donnerstag, 18. Mai, wird Christi Himmelfahrt gefeiert. Nehmen Sie den folgenden Freitag frei, ergibt sich ein viertägiges Wochenende – eine gute Chance für alle

Väter, die am Vatertag doch zu tief ins Glas geschaut haben sollten. Setzen Sie gar vier Urlaubstage für den 15. bis 17. und 19. Mai ein, können Sie sich sogar über neun freie Tage freuen. Auch die Pfingsttage am 28. und 29. Mai lassen sich mit vier Urlaubstagen zu einem neuntägigen Urlaub ausbauen. Damit nicht genug: schon am Donnerstag, 9. Juni, folgt Fronleichnam. Kombiniert mit den freien Tagen um Pfingsten können sich acht Urlaubstage zu 16 freien Tagen ausweiten. Am Dienstag, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, sind Sie wieder mit vier Tagen am Stück dabei, wenn Sie einen Brückentag für Montag, 2. Oktober, als Urlaub anmelden. Allerheiligen fällt auf den arbeitnehmerfreundlichen Mittwoch – zwei Urlaubstage vorher oder nachher ergeben die Chance auf fünf freie Tage. Das Jahr endet mit arbeitnehmerfreundlichen Feiertagen: Weihnachten fällt auf Montag und Dienstag. Mit drei Urlaubstagen vom 27. bis zum 29. Dezember ergeben sich zehn freie Tage – Neujahr 2024 fällt nämlich auf einen Montag. dx

## Die Sparkasse Hattingen präsentiert die Ranzenparty 2023

Soll es ein knallrotes Feuerwehrauto sein? Oder das Einhorn mit den Glitzersternen? Viele verschiedene Ranzen mit den unterschiedlichsten Motiven stehen zur Auswahl. Präsentiert von der Sparkasse Hattingen findet am Samstag, 25. Februar, die Ranzenparty im Gaskraftwerk (ehem. Gebläsehalle) des LWL Industriemuseums Hattingen an der Werksstraße 31-33 statt. Einlass ist ab 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Firma Storchmann steht dabei mit fachkompetenter Beratung, einer großen Auswahl an Schulranzen und jahrelanger Erfahrung zur Seite. Ob der Wunschranzen passt, wird durch den Ranzen-TÜV von OrthoMobile geprüft. Ein kleiner Hindernis-Parcours zeigt schnell, ob die Form und die Größe zum Körper des Kindes passen. Passend zum neuen Tornister bietet die Firma Schwaaba individuelle und personalisierte Schultüten aus Stoff an. Darüber hinaus hat die Sparkasse weitere Veranstaltungspartner gefunden, die den künftigen Grundschulern und ihren Eltern wichtige Anregungen für den kommenden Lebensabschnitt geben. Die Kreisverkehrswacht Ennepe-Ruhr bietet neben Informationen zum Thema „sicherer Schulweg“ auch weitere Informationen zum Thema Verkehr, sowie einen Seh- und Reaktionstest an. Auch die DLRG



Hattingen-Blankenstein ist mit im Boot. Hier werden die Kinder geschminkt und können eigene Armbänder und Ketten basteln.

Die Stadtbibliothek Hattingen stellt an diesem Tag ihr „Erstleserangebot“ vor. Zudem können Eltern und Kinder mehr über die neuesten digitalen Möglichkeiten erfahren, die den Spaß am Lernen fördern.

Die Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis stellt ihr Dunkelzelt unter dem Motto „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ auf. Sorgfältig abgeschirmt vom Sonnenlicht ist in dem Zelt die Signalwirkung von Reflektoren deutlich zu sehen. Warnwesten und Reflektoren leuchten im Schein einer Taschenlampe und geben einen Eindruck davon, wie mit einfachen Mitteln ein großes Plus an Sicherheit erreicht werden kann.

Am Sparkassen-Stand gibt es Action: Nachdem die Kinder sich beim Dosenwerfen austoben konnten, werden die zukünftigen ABC-Schützen mit einem Geschenk zum Schulstart belohnt. Darüber hinaus gibt es Infomaterialien zum 1. Schuljahr, einen Beratungsgutschein und ein Comicheft.

**Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Restaurant Henrichs mit frischen Waffeln, Laugenbrezeln und Getränken.**

## Der Tag ist wichtig für eine gute Nacht

### Schlafcoach Lisa spricht im Hattinger Elterntreff zum Thema Ein- und Durchschlafen bei Kindern

„Gut geschlafen?“ Eine Standardfloskel, die man oft genug hört. Dabei ist es nicht so einfach, gut zu schlafen. Kinder müssen es nämlich lernen und Erwachsene können ihnen dabei helfen. Viele Tipps hält Schlafcoach Lisa Wich bereit. Im „Hattinger Elterntreff“ berichtete sie von ihren Erfahrungen und den Fragen der Eltern zum Thema Einschlafen und Durchschlafen, die ihr auch oft in der „Babysprechstunde“ gestellt werden. Führt sie eine Beratung zum Schlafen durch, muss Lisa Wich viel wissen, um eine genaue Empfehlung geben zu können. Vieles ist individuell und nicht einfach auf andere Kinder übertragbar. Daher kann so eine Beratung durchaus zwei Stunden dauern.

### Warum schlafen wir überhaupt?

„Man muss sich zunächst einmal klar machen, warum wir schlafen“, so Lisa Wich, die selbst zwei erwachsene Kinder hat. „Schlafen dient der Regeneration, Kinder wachsen im Schlaf, stärken ihr Immunsystem und verarbeiten das Tagesgeschehen. Dabei unterscheidet man zwischen verschiedenen Schlafphasen - Tiefschlaf, leichtem Schlaf und Traumphasen. Jeder Mensch durchlebt diese Phasen in einer Nacht. Jeder Mensch wird auch in der Nacht mehr oder weniger unbewusst wach, um quasi innerlich zu prüfen, ob alles noch so ist wie bei der Einschlafsituation. In der Regel merken wir das als Erwachsener nicht und schlafen einfach weiter. Bei Kindern entwickelt sich dieses Bewusstsein ab dem sechsten Monat und sie ‚überprüfen‘ dann quasi auch, ob alles noch so ist wie beim Einschlafen. Dadurch können Kinder wieder unruhiger werden, auch wenn sie schon Schlafphasen von fünf und mehr Stunden Dauer gehabt haben. Wenn das Kind also auf Mamas Arm eingeschlafen ist und dann ins Bett gelegt wurde, kann es durchaus sein, dass es in dieser Phase feststellt, dass die Ausgangssituation nicht mehr so ist, wie sie war, und entsprechend aufwacht.“ Fünf Stunden ist übrigens ein erstes „Durchschlafen“, denn hinter dem Begriff verbirgt sich keine Zeitdauer von abends bis morgens.

### Wie kann ein Baby gut einschlafen?

Doch wie kann ein Baby oder ein Kleinkind gut einschlafen? „Babys, die tagsüber gut schlafen, können das auch in der Regel in der Nacht.“



In der Babysprechstunde (Angebot Frühe Hilfe) ist Schlaf ein wichtiges Thema. Foto: Stadt Hattingen/Frühe Hilfen

Babys müssen tagsüber schlafen, weil sie bereits nach kurzer Zeit müde sind. In den ersten drei Monaten sollten Erwachsene daher sofort auf die Bedürfnisse des Babys reagieren und in den Wachphasen für positive Erlebnisse sorgen. Und wenn das Baby schreit – halten Sie es im Arm und signalisieren Sie dem Kind: Ich halte Dich und bin bei Dir!“ Wenn das Baby gähnt, kann man dem Kind sagen: Du gähnst, Du bist müde, Du musst etwas schlafen. Auch wenn das Kind noch zu klein ist, um die Worte zu verstehen, so erkennt es die beruhigende und vertraute Stimme. Das schafft eine entspannte Atmosphäre.

Etwa ab dem 6. Monat empfinden Babys das Einschlafen als Trennung. „Wichtig für ein Kind ist, dass es tagsüber genügend Zeit mit den Eltern verbringen konnte, denn Einschlafen hat jetzt immer etwas mit Trennung zu tun. Wenn das Kind tagsüber Zeit verbringen konnte, aber auch beispielsweise durch das Versteckspielen – sogenannte Kuckuck-Spiele – gelernt hat, dass Mama zwar weg ist, aber auch wieder kommt, dann wird es auch nachts leichter, diese Trennung zu akzeptieren“, erklärt Lisa Wich. Der Tag ist wichtig für die Nacht. „Herz und Bauch müssen tagsüber gut gefüllt sein für eine gute Nacht.“

**Fortsetzung auf Seite 6**

## VERSCHIEDENES

Fortsetzung von Seite 5



### Der Tag ist wichtig für eine gute Nacht

„Auch die Frage nach einer Nahrung in der Nacht wird oft gestellt. Kinder ab sechs Monaten brauchen das eigentlich nicht mehr. Wenn man es ihnen abgewöhnen möchte, muss das langsam, aber konsequent geschehen. Beispielsweise kann man bei Milch die Anzahl der Löffel für das Milchpulver reduzieren, bis irgendwann nur noch Flüssigkeit vorhanden ist. Dann kann man danach die Flüssigkeit reduzieren und nach ein paar Wochen dürfte sich das Kind und vor allem sein Magen an die Tatsache gewöhnt haben, dass es nachts nun keine Nahrung mehr gibt.“

### Entwicklung von Ängsten gehört dazu

Ab dem 2. Lebensjahr entwickeln sich erste Ängste. Das Monster unter dem Bett oder der Schatten an der Wand machen Angst – das ist ein Teil der kindlichen Entwicklung. „Das bedeutet nicht, es ist etwas passiert. Es gehört einfach dazu“, beruhigt Lisa Wich. Man kann ein aufgeregtes oder ängstliches Kind nachts durch bestimmte Rituale beruhigen. Dazu darf man dem kleinen Kind durchaus auch einen Schnuller in die Hand geben. Ein Nachtlicht kann helfen. Und das Gefühl von Sicherheit und Nähe. „Zum Einschlafen gehört das Ausschleichen der Sinne: Füttern, Bewegung, Körperkontakt und Nähe sowie die Stimme werden reduziert. Die Situation wird immer ruhiger und das Kind kann entspannt in den Schlaf kommen. Erwachsene sollten dem Kind das Gefühl vermitteln, Schlaf sei etwas Tolles. Man darf jetzt ins Bett gehen.“

anja



### Krise soll kreative Ideen freisetzen

Die Planungen zum Altstadtfest 2022 hatten es bereits deutlich gemacht: Die Kosten für Beschallung, Bühnenbau, Sanitätsdienst und andere Dienstleister sind aufgrund der Energie- und Personalkrise explodiert. Für das kommende Altstadtfest 2023 vom 2. bis 4. Juni muss deshalb aus finanziellen Gründen mit besonderem Augenmaß geplant werden. Fakt ist: „Wir werden Abstriche machen müssen. Sparmaßnahmen sind unumgänglich. Aber ich hoffe auch darauf, dass die Krise neue kreative Ideen freisetzt. Es bleibt ja noch etwas Zeit“, äußert sich Georg Hartman hoffnungsvoll. Hattingen Marketing hat bereits Kontakt zu zahlreichen Sponsoren aufgenommen, um die Finanzierung des beliebten und traditionellen Altstadtfestes auf sichere Beine zu stellen. Fest steht dennoch jetzt schon, dass es in 2023 beim Altstadtfest keine Bühne auf dem Untermarkt geben wird.

Herausfordernd ist auch die Situation für „Rock am Bunker“, seit vier Jahrzehnten ein fester Programmpunkt und organisatorisch erfolgreich in den Händen der Musiker-Initiative Hattingen (MIHA). Nach heutigem Stand fehlen 20.000 Euro zur Herrichtung des Veranstaltungsortes etwa mit Strom und Toiletten sowie für die Bühne selbst, Security und das Programm am Bunker.

Einig sind sich alle Verantwortlichen: Die MIHA soll auch zukünftig am Altstadtfest mitwirken. Das Live-Programm der MIHA früher am Steinhagen und inzwischen seit auch schon wieder fast 20 Jahren mit mehr Platz für Bands und Publikum am Reschop-Bunker war und ist ein besonderer Programmpunkt freitags und samstags für Jugendliche und schon seit langem ebenfalls für jung gebliebene Fans der etwas

Beim Kauf eines Schulrucksacks erhalten Sie einen Gutschein im Wert von **25 €**

In unserer Filiale: Gutenbergstraße 2 in Niedersprockhövel

**Step by Step**  
PASST GARANTIIERT IMMER



# Große Ranzen-Party bei Geller!

## Samstag, 4. Februar von 15 bis 18 Uhr



Gutenbergstraße 2  
45549 Sprockhövel

# Schuhmode GELLER

02324 / 68 67 90  
www.schuhmodegeller.de

### Kontakt

Lisa Wich, Schlafcoach, Eltern-Kind-Zentrum Krabbelbude, Heckenweg 8, 45527 Hattingen, Telefon 570431; E-Mail lisawich@web.de.

Hier kann man auch telefonisch einen kostenlosen Termin für die Offene Babysprechstunde vereinbaren.

## So spannend kann die Mathematik sein

Beim selbstbestimmten Lernen mit Spaß stellen sich auch die Erfolge ein

Das Fach Mathematik bereitet vielen Schülerinnen und Schülern Probleme. Es gilt als kompliziert und ziemlich alltagsfremd. Man muss sich Regeln merken und logisch denken können. Das liegt nicht jedem im Blut, ist aber erlernbar. Am besten schafft man die Aufgaben, wenn man mit Spaß an die Sache herangeht. Und dafür gibt es mehrere Möglichkeiten.

### Nicht nur in der Schule lernen

„Mathe kann richtig spannend sein“, weiß Albert Lex, Matheexperte und Nachhilfelehrer beim Studienkreis. Kindern sei es schon ab der fünften Klasse wichtig, selbstbestimmt zu lernen: „Das ist in der Schule jedoch häufig nicht gegeben.“ Aber Schüler können sich das Wissen auch aus anderen Quellen erschließen. Unter [www.ilovemathe.de](http://www.ilovemathe.de) beispielsweise gibt es als kostenloses Zusatzangebot Unterhaltsames, Witziges und Wissenswertes aus der Welt der Zahlen, Formeln und Funktionen.



In der Grundschule können die meisten Eltern ihren Kindern bei den Mathehausaufgaben noch helfen. In den höheren Klassen sieht das schon anders aus. Foto: djd/Studienkreis

Zudem zeigt hier der elffache Weltmeister im Kopfrechnen sein Können: Dr. Dr. Gert Mittring gibt in mehreren Videos Einblicke in seine erstaunlichen Rechenricks, mit denen er erfolgreich bei Mathemeisterschaften antritt. So kann man etwa mit einigen Kniffen, bei denen kleine Zahlen addiert werden, zu jedem Datum den passenden Wochentag im Kopf ausrechnen. Das verblüfft Freundinnen und Freunde und weckt vielleicht sogar die Lust an der Mathematik.

### Mathe-Betreuung an Profis abgeben

Doch trotz aller Tricks will es manchmal einfach nicht klappen mit der



Wer gut sein will in Mathe, muss üben, üben, üben.

Foto: djd/Studienkreis

Mathematik. Wenn die Hausaufgaben anstehen, entsteht deshalb in vielen Familien eine schlechte Stimmung. Eltern möchten ihren Kindern gern selbst helfen, kommen dann jedoch schnell an ihre Grenzen. „Wenn die Noten plötzlich abrutschen und Mama und Papa merken, dass sie nicht mehr unterstützen können, sollten sie aufmerksam nachfühlen und rechtzeitig nach anderen Möglichkeiten schauen. Professionelle Nachhilfelehrer erkennen, welche Schlüsselthemen fehlen und können diese gezielt nacharbeiten“, rät Albert Lex. Um wieder den richtigen Einstieg zu finden, brauche es Motivation und vor allem eine geduldige Unterstützung: „Wichtig ist es zu verstehen, wie das Kind sich strukturiert, um Aufgaben entsprechend zu erklären. Dann stellt sich auch ein dauerhafter Lernerfolg ein.“

djd

# Mortimer

## English Club

Englisch für Kinder, Nachhilfe,  
Erwachsene und Senioren,  
Business English

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • 02324 54470  
silke-koch@web.de • www.mortimer-hattingen.de



## Alten Kriegsdenkmälern eine neue Stimme geben

Stadtteilhistoriker und Heimatforscher Lars Friedrich erhält ein Stipendium für seine Forschung



Heimatforscher Lars Friedrich auf der Anlage des griechisch-orthodoxen Friedhofes im Ludwigstal. Foto: Pielorz

Kriegs- und Kriegerdenkmäler in unterschiedlicher Form und Art gibt es weltweit und an ziemlich vielen Orten. Nicht selten tauchen sie allerdings im normalen Alltag nicht weiter auf – außer bei einer Kranzniederlegung zum Volkstrauertag. Dabei haben die Steine, Tafeln und Figuren aus vergangenen Zeiten viel zu erzählen. Und sie leisten gerade in Zeiten, in denen wieder ein Krieg in Europa wütet, einen wertvollen Beitrag zur Erinnerungskultur. Das findet auch Stadtführer und Heimatforscher Lars Friedrich. Der Hattinger gehört mit seinem Forschungsprojekt zu den 14 Stadtteil-Historikern, die von der GLS Treuhand und lokalen Kooperationspartnern ausgewählt wurden, innerhalb von 18 Monaten ein weiteres Stück Ruhrgebietsgeschichte zu schreiben. Bei Lars Friedrich geht es um die Frage, wie Kriegerdenkmäler zu einem kulturellen Lernort werden. Die Förderung beträgt pro Stadtteil-Historiker 1200 Euro.

Das Thema begleitet den kommissarischen Vorsitzenden des Hattinger Heimatvereines schon lange. „Im Rahmen eines laufenden Projektes ‚Hattingen hat Gedenkkultur‘, das 2021 als zweiter Platz mit dem Heimatpreis der Stadt Hattingen ausgezeichnet wurde, habe ich schon einige Kriegs- und Kriegerdenkmäler der Stadt Hattingen mit Plaketten ausgestattet. Über das Scannen des QR-Codes können Interessierte weitere Informationen zu dem Denkmal erhalten. Zuerst war das nur für rund zwanzig Denkmäler gedacht, jetzt werden



Ein Hinweisschild verweist auf die historische Grabstätte. Foto: Pielorz

es viel mehr“, erzählt Lars Friedrich. Beim Eintauchen in die Vergangenheit stellt man fest, dass es mit den Informationen so eine Sache ist. 151 sowjetische Bürger liegen im Hattinger Ludwigstal auf der Kriegsgräberstätte begraben. Sie ruhen „fern der Heimat“, aber, so Lars Friedrich, es fehlt beispielsweise ein deutlicher Hinweis darauf, dass es sich bei vielen Toten um Zwangsarbeiter von der ehemaligen Henrichshütte handelt. Auf der terrassenförmig gestalteten Anlage mit sieben Grabreihen gibt es stark verwitterte und relativ gut lesbare Grabsteine. Von einem Teil der Bestatteten kennt man den Namen, von anderen nicht. Auf dem Friedhof stehen außerdem zwei Denkmäler – eines mit deutscher und kyrillischer Inschrift, welches an die 151 sowjetischen Bürger erinnert, die zwischen 1941 und 1945 gestorben sind. Das andere Denkmal mit kyrillischer Inschrift erinnert an die russischen Gefallenen der faschistischen Unmenschen – beide Denkmäler ohne den Hinweis auf die Zwangsarbeit.

„Über die QR-Code-Plakette wird künftig vermittelt, dass es sich bei den Toten um Zwangsarbeiter aus der Ukraine und Russland handelt, die während des Zweiten Weltkrieges in Hattingen ums Leben gekommen sind“, so Friedrich. „Zum Ende des Projektes 2024 wird es eine digitale Broschüre geben, die einen vollständigen Einblick in die Erinnerungskultur der zwischen 1866 und 2022 im Raum Hattingen errichteten Kriegs- und Kriegerdenkmäler gibt.“

Der Heimatkundler, der sich als Stadtführer mit „Hattingen zu Fuss“ einen Namen gemacht hat, wird auch eine Stadtführung zu diesem Thema anbieten. Außerdem will er das Nischenthema mit Unterrichtsmaterialien für weiterführende Schulen ergänzen. Und er möchte bei dem ein oder anderen Namen versuchen, dem Verstorbenen ein Gesicht und eine Identität zu geben. „Wir haben durch viele Beispiele im Holocaust erfahren, um wieviel deutlicher das Grauen wurde, wenn man ihm ein persönliches Schicksal an die Seite stellte. Das will ich auch hier versuchen.“

So stellt der Heimatforscher seine Arbeit unter das Voltaire-Motto: Den Lebenden schuldet man Respekt, aber den Toten schuldet man nichts als die Wahrheit.

anja



Welches Schicksal dieser Mensch wohl erlitten hat? Foto: Pielorz



## Holti holau! In diesem Jahr soll die Party wieder steigen

Motto für die Session lautet: Beim Holti ist es immer nett, heut' gehen wir morgen erst ins Bett.



Zugspreecher Thomas Behling ist Gründungsmitglied vom Aktivenkreis. Foto: Pielorz

In die fünfte Jahreszeit ist Hattingen am 11.11. um 11.11. Uhr tatsächlich gestartet. Etwas kleiner als sonst - aber die Hoffnungen der Karnevalisten ruhen auf dem Jahr 2023.

### Karneval in Hattingen

Am **Freitag, 3. Februar**, geht in Hattingen die karnevalistische Post des Frohsinns ab: der 12. Hattinger Kinderkarneval startet um 15.11 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) in der Gebläsehalle auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte. Gefeierte wird mit allen Menschen - das ist Ziel des Veranstalters, des Vereines zur Förderung des inklusiven Karnevals e.V. Den Verein gibt es seit 2019. Die Aufgaben des aus Mitgliedern der Lebenshilfe Hattingen und des Aktivenkreis Holthäuser Rosenmontagszug gegründeten Vereins sind unter anderem die Förderung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Brauchtum Kar-

neval. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Organisation und Durchführung von inklusiven Karnevalsveranstaltungen sowie der Unterstützung und Förderung von karnevalistischen Prinzenpaaren mit Behinderung verwirklicht. Natürlich gibt es ein buntes Programm und sicherlich werden die Kinder in bunten und kreativen Kostümen auftauchen, um bei Musik und Spaß den Karneval zu feiern. Mit dabei sein wird Bauchredner Michael Walta, der schon seit 25 Jahren mit seinen Puppen die Menschen begeistert. Nach Hattingen kommt er mit dem Nilpferd Hilde. Wenn die Nilpferd-Dame mit den riesigen Augen und dem rosa Tutu um die Hüfte zum Leben erweckt wird, kommt der Spaß nicht zu kurz. Eintrittskarten kosten für Kinder vier Euro, für Erwachsene fünf Euro und es gibt sie an der Museumskasse, im Tanzstudio Let's dance und bei Spielzeug Spielburg Wieschermann.

Wenn die Feier der Kleinen zu Ende geht und rund zwanzig Ehrenamtliche den Besen zum Saubermachen geschwungen haben, dann startet die Feier für die Großen. Pünktlich um 19.11 geht die 16. Hattinger Karnevalssitzung an den Start (Einlass 18.30 Uhr). Mit dabei sind unter anderem Stargast Olaf Henning, Schlagersänger Philipp Bender, die Prinzengarde Erkelenz, die Original Cranger Gaudibuam und viele weitere Stimmungskünstler. Karten kosten im Vorverkauf 22 Euro an der Museumskasse und bei Feelvape E-Zigaretten, Dorfstraße 21a in Hattingen, sowie der Total Tankstelle an der Burgaltendorfer Straße. Für 25 Euro

gibt's die Tickets an der Abendkasse. Für beide Veranstaltungen kann man auch per Mail unter kontakt@holti-holau.de an Karten kommen. Fest steht auch der Termin zu Weiberfastnacht. Am **16. Februar** um 11.11 Uhr wird das Rathaus in Hattingen gestürmt. Danach ziehen die Karnevalisten weiter zu den Sponsoren. Auch der Rosenmontagszug soll in diesem Jahr stattfinden. Am **20. Februar** um 15.11 Uhr wird es soweit sein.

### Es fehlen aktive Karnevalisten

Seit 2020 ist es mit dem Karneval ziemlich schwierig geworden. Thomas Behling und Arne Schulte-Hunsbeck sind die einzigen Gründungsmitglieder aus 1997, die immer noch aktiv sind im Aktivenkreis Holthäuser Rosenmontagszug. Bei der Karnevalseröffnung am 11. November 2022 wurden sie dafür mit dem Verdienstorden in Gold für das langjährige Engagement im Brauch-

tum Karneval ausgezeichnet. „Ich habe keine Ahnung, wie sich die Session entwickelt. Viele frühere Aktive sind nicht mehr dabei. Wer noch mitmachen will beim Rosenmontagszug - bitte per E-Mail melden unter kontakt@holti-holau.de. Unser Plan ist jedenfalls - das Motto muss wahr werden,“ so Zugspreecher Thomas Behling. Im nächsten Jahr würde der 25. Rosenmontagszug über die Straßen ziehen. Wenn die Karnevalisten es schaffen, Pandemie und Co. hinter sich zu lassen und die Sponsoren - Sparkasse, Hyundai Smolczyk, Firma Willecke, Volksbank, Stadtwerke, trinkgut, Reschop Carré, Lets Dance, Heilpädagogische Ambulanz Jörg Winterscheid - dabei bleiben. 2021 wurde das Hattinger Stadtprinzenpaar Tobi I. und Steffi I. inthronisiert und sie wollen endlich ihre erste richtige Karnevalssession erleben. Unterstützt werden sie dabei von Jugendprinzessin Hanna I. Holti holau! anja



Wer erinnert sich nicht an den legendären Auftritt von Jörg Winterscheid als Captain Disco beim Kinderkarneval 2018? Foto: Pielorz

# Das Automobil - mit ihm kam die persönliche Freiheit

Zusammen mit Stadtarchivar Thomas Weiß widmen wir uns in unserer historischen Serie dem Thema „Mobilität in Hattingen“. Heute geht es um das Auto und seine Herausforderungen.



Wo sich heute Besucher aus aller Welt das Alte Rathaus ansehen und Frau Holle zur Weihnachtszeit den Platz am Untermarkt mit Menschen füllt, standen 1965 noch parkende Autos. Foto: Stadtarchiv Hattingen

Das Automobil - des Deutschen liebtes Kind! Mit ihm kam die große persönliche Freiheit in das Leben des einzelnen. Fast hätte man in der Hattinger Altstadt sogar das Alte Rathaus abgerissen! 1911 beschloss der Magistrat einstimmig, das „Verkehrshindernis“ abzureißen. Auch die Stadtverordnetenversammlung schloss sich der Ansicht an und es grenzt fast an ein Wunder, dass man den Beschluss offensichtlich nicht ausführte. Im Gegenteil: Viele Jahre später sollte die Hattinger Altstadt mit ihren schmalen Gassen eher vom Autoverkehr befreit werden. Jedenfalls nahm die Zahl der Automobile auch in Hattingen ständig zu. 1929 sollen es im Hattinger Kreis 767 Automobile und 616 Lastkraftwagen gegeben haben. In den fünfziger Jahren gab es im Ennepe-Ruhr-Kreis rund 10.000 Kraftfahrzeuge, heute sind es mehr als 230.000 Automobile. Tendenz steigend. Mit der Zunahme der Automobile musste es mehr und bessere Straßen geben. Die erste Tankstelle in Hattingen ging 1931 an den Start an der Bruchstraße/Ecke Reschop. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich der Sieges-

zug des Automobils uneingeschränkt fort. 1956 wurden die neuen Kraftfahrzeugkennzeichen für den Ennepe-Ruhr-Kreis eingeführt. Mit knapper Not konnte sich der Kreisverkehrsverband gegen die Gesetzesvorlage des Landes wehren, nachdem als Grundkennzeichen „SM“ (für Schwelm) vorgesehen war. Wie wir wissen, wurde es EN.

**Das Automobil: massentauglich**  
In den sechziger Jahren wurde das Automobil massentauglich. Der Volkswagen wurde - seinem Namen nach - das begehrte Anschaffungsobjekt für das Volk. Gemeint war der Mann. Frauen mit Führerschein war ein untergeordnetes Thema - in den späten 1960er Jahren strahlte die Fernsehserie „Der 7. Sinn“ ein Lehrvideo zum Thema „Frauen am Steuer“ aus, in dem auf die Gefahren durch Frauen im Straßenverkehr hingewiesen wurde. Bis 1958 musste die Frau ihren Mann ohnehin noch fragen, ob sie einen Führerschein machen durfte. Doch je mehr Automobile die Stadt bevölkerten, desto mehr Herausforderungen galt es zu bewältigen. Beispielsweise muss-

ten die geliebten Freiheitssymbole irgendwo abgestellt werden. 1959 wurde der neue Rathausplatz seiner Bestimmung übergeben. In marktfreien Zeiten konnte er, wie heute, als Parkraum genutzt werden. Die autofreie Fußgängerzone ab 1969 setzt noch mehr Parkflächen voraus. Durch die Verlegung des Zentralen Omnibusbahnhofs 1975 konnte der alte Busbahnhof vor dem Reschop-Bunker ebenfalls Parkfläche werden. Und weil die Parkfläche in der Breite immer noch nicht ausreichte, baute man in die Höhe. 1976 entstand das Parkhaus an der Großen Weilstraße (Karstadt), 1982 und 1987 folgten weitere Parkhäuser. Da

gab es auch schon die Westtagente (August-Bebel-Straße). Den ruhenden Verkehr unterzubringen ist das eine. Das andere ist, autofreie oder mindestens autoarme Innenstädte erreichen zu können. Also müssen Umgehungsstraßen oder Entlastungsstraßen her. Die Westtagente ist die eine, die Umgehungsstraße um Blankenstein eine andere.

### Blick auf die Umwelt

Immer mehr Autos - immer mehr Umweltsünden? Zumindest der Belastung der Umwelt durch die Masse des Individualverkehrs war man sich bereits in den 70er und 80er Jahren bewusst. 1974 lehnten Gutachter die Autobahn 213 von Wuppertal nach Gelsenkirchen ab. Sie sollte durch die Elfringhauser Schweiz führen. Der freiwillige autofreie Sonntag 1981 findet zwar noch kaum Resonanz, aber der Smog-Alarm Stufe III im westlichen Ruhrgebiet 1985 macht deutlich nachdenklicher und führt zu zahlreichen Autofahrverboten. Auf das Auto verzichten will man aber nicht - umweltbewusst tanken schon. Bleifrei und ab 2004 gibt es sogar eine erste Erdgas-Zapfstation an der Tankstelle an der Martin-Luther-Straße. Bis heute ist das Auto immer noch ein Ausdruck von Freiheit und Individualität - auch wenn niemand mehr die früheren Aufreger Anschnallpflicht 1976 oder die Kindersitzpflicht 1993 infrage stellt. Die Zahl der Autos steigt im EN-Kreis weiter. Zu schlecht sind viele ÖPNV-Verbindungen im ländlichen Bereich. *anja*

### **i** Mobilität in Hattingen

Straßenbau: Zur Nutzung gehört das Teilen	9/2022
Brückenbau: Wie kommt man über die Ruhr?	10/2022
Ruhr-Schiffahrt: Es ging nicht um „Bötchen fahren“	11/2022
Eisenbahn: Transportmittel für Massengüter	12/2022
Straßenbahn: Schienen kamen, Schienen gingen	1/2023
<b>Auto: Immer noch „unser liebtes Kind?“</b>	<b>2/2023</b>
S-Bahn: Zwei Bahnhöfe, aber keine Visitenkarte	
Fahrrad: Alter Drahtesel kommt zu neuer Blüte	
Fußgängerzone: Doch wieder zu Fuß unterwegs?	
Die Verkehrswende mit dem „E“ - echt jetzt?	



## „LeakControl“ Reduzierung von Wasserverlusten

Die Ergebnisse der Softwareauswertung erleichtern die Arbeit vor Ort.

### GELSENWASSER investiert in moderne Technik Trinkwasser ist ein kostbares Gut

**GELSENWASSER investiert daher regelmäßig in die Erneuerung des Wassernetzes, damit möglichst wenig Wasser auf dem Weg vom Wasserwerk zu den Bürgerinnen und Bürgern durch undichte Leitungen verloren geht.**

Eine weitere wirksame Methode zur kontinuierlichen Reduzierung der Wasserverluste ist die Nutzung moderner Software zur Netzüberwachung und schnellen Lokalisierung von Rohrschäden. Bereits in 2018 wurde im GELSENWASSER-Netzgebiet in Hattingen die smarte Lecksuchsoftware „LeakControl“ eingeführt. „LeakControl“ erfasst mithilfe modernster Ultraschalltechnik den Durchfluss in den einzelnen Leitungen. Die Software berechnet eine Prognose für den zu erwartenden Durchfluss für jede Messstelle. Anschließend erfolgt ein Abgleich der Simulationsergebnisse mit den realen, gemessenen Durchflüssen. Dabei lernt das System durch die Analyse der Massendaten mithilfe von Algorithmen Schwankungen in der Wasserabnahme von tatsächlichen Rohrschäden zu unterscheiden.

Um die Software zielorientiert einzusetzen, wurde das Trinkwassernetz mit zusätzlichen Ultraschall-Sensoren ausgerüstet, sodass von



Gelsenwasser-Experten spüren gezielt und zeitnah unsichtbare Wasserleckstellen auf.

den GELSENWASSER-Fachleuten aktuell insgesamt 17 Durchflussmessstationen zur Minimierung des Wasserverlustes genutzt werden. Damit wird nicht nur kostbares Trinkwasser gespart, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Energieeinsparung bei der Wasserförderung geleistet.

## DER BESTE DURSTLÖSCHER IM ORT - GELSENWASSER!

KOSTENFREIE SERVICE-HOTLINE  
☎ 0800 19 999 10 Mo-Fr: 8-17 Uhr  
Weg zum Wasserwerk 27, 45525 Hattingen, www.gelsenwasser.de



## Sternsinger sammelten fleißig



Die Sternsinger aus Niederwenigern und Niederbonsfeld in der Kirche St. Mauritius – in diesem Bereich der Pfarrei St. Peter und Paul Hattingen meldeten sich besonders viele Könige und Königinnen an (rund die Hälfte der insgesamt in der Pfarrei Segen spendenden 160 Kinder und Jugendlichen). Foto: Sternsinger St. Mauritius und St. Engelbert

Es kamen 43.608,55 Euro zugunsten des Kindermissionswerks zusammen. Insgesamt haben von Donnerstag bis Sonntag, 5. bis 8. Januar, 160 Kinder und Jugendliche (davon rund die Hälfte allein in St. Mauritius Niederwenigern) und 70 Begleitpersonen beziehungsweise Organisatorinnen und Organisatoren mitgemacht. Manche sogar supersontan. In Heilig Geist schloss sich zum Beispiel ein Mädchen mal eben schnell noch einer Gruppe an, als Sternsinger sie und ihre Familie besuchten. In Niederwenigern kamen so viele Kinder zusammen, dass die Stern-

singer aus St. Mariä Empfängnis Bredenscheid noch mit Gewändern aushelfen mussten. In diesem Jahr stand die bundesweite Sternsingeraktion unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ mit Blick auf den Schutz von Kindern vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Es gibt auch weiterhin die Möglichkeit, für Kinder in aller Welt zu spenden. Erfahrungsgemäß gehen auch nach dem Sternsingerwochenende immer noch Spenden im Pfarrbüro und auf den Sternsingerkonten ein.

## 35 Jahre Beratung für psychisch Kranke

Mit einer Drei-Männer-WG und einer Sozialarbeiterin mit einer Schreibmaschine und einem Drehscheibentelefon begann die Caritas in Hattingen mit der Unterstützung psychisch Kranker Mitte der 1980er-Jahre. Im Dezember 1987 wurden dann die Kontakt- und Beratungsstelle sowie das „Betreute Wohnen“ (Bewo) eröffnet. Anlässlich des Jubiläums blickt Rosemarie Kaeseler, langjährige Leiterin der Abteilung für psychisch Kranke, gemeinsam mit der heutigen Leiterin Joanna Grunenberg zurück. Anrufe von Medizinern, von Betroffenen oder Angehörigen bei Rosemarie Kaeseler zeigten, dass die Nachfrage nach passenden Angeboten für psychisch Kranke groß war. Das hatten die Caritas und andere Wohlfahrtsverbände im Ennepe-Ruhr-Kreis bereits erkannt, sich beraten und begonnen, entsprechende Strukturen im gesamten Kreis zu schaffen.

### Von 20 Beratungen zu heute jährlich rund 270

Bei einer Bilanz nach rund einem halben Jahr fasste das Zwei-Frauen-Team für die lokale Presse zusammen: „Rund 20 Personen wurden vor Ort beraten oder an andere Stellen vermittelt. Etwa zehn Betroffene werden seit der Kontaktaufnahme intensiver in der eigenen Wohnung betreut und bei der Bewältigung lebenspraktischer Dinge unterstützt.“ Und der Bedarf ist seitdem kontinuierlich gewachsen. 2021 wandten sich knapp 270 Menschen mit Krankheitsbildern wie zum Beispiel Depressionen, Psychosen oder sozialen Phobien an die Caritas-Kontakt- und Beratungsstelle. Daraus ergaben sich rund 1200 „Besuche“, da einige Betroffene eben mehrfach ins Haus kamen. Die Gruppenangebote wie Frühstückscafé, Spielgruppe, Skattreff oder Kreativgruppe sind darin enthalten. Das Team um Joanna Grunenberg, Abteilungsleiterin

der Caritas-Kontakt- und Beratungsstelle und des Fachdienstes begleitetes Wohnen (Bewo) mit mittlerweile 64 betreuten psychisch Kranken, ist über die Jahre auf elf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewachsen.

### Mehr psychische Erkrankungen

Die steigende Zahl der Menschen, die sich Hilfe suchen, hat mehrere Gründe. „Die Zahl der Menschen mit entsprechenden Erkrankungen wächst“, sagt Joanna Grunenberg, die seit 2004 bei der Caritas in Hattingen arbeitet und seitdem auch eine „auffällige Zunahme an jungen Patienten“ bemerkt hat. Außerdem habe sich aber vor allem „die Akzeptanz psychischer Erkrankungen verbessert“. Zu Beginn ihrer Tätigkeit in diesem Arbeitsfeld sei sie „gleich null“ gewesen. Beim Ziel der Arbeit damals wie heute sind sich Rosemarie Kaeseler und Joanna Grunenberg einig: „Das Ziel ist, dass die Menschen weitgehend selbstständig leben können, dass sie an der Gesellschaft teilhaben können.“ Konkret bedeute das bei jedem einzelnen und jeder einzelnen ein anderes Ziel. „Das kann sein, sie zurück in die Arbeit zu bringen, zurück ins Familienleben. Aber es kann auch ganz niederschwellig sein, dass jemand zum Beispiel wieder seine Post öffnet.“



Rosemarie Kaeseler (l.) und Joanna Grunenberg schauen sich gemeinsam Bilder aus den vergangenen Jahren an.

Foto: Caritas Ruhr-Mitte

## 14. Februar: Der Tag der Verliebten

Der Tag, an dem sich weltweit liebende Menschen ihre Zuneigung mit kleinen Aufmerksamkeiten zeigen, fällt in diesem Jahr auf einen Dienstag. Zurückzuführen ist dieser Brauch auf das Fest des heiligen Valentin und auf Papst Gelasius, der den 14. Februar des Jahres 469 als ersten Gedenktag für diesen Heiligen für die ganze Kirche einführte. Der heilige Valentin von Rom musste ein Martyrium erleiden, weil er während der Christenverfolgung Gottesdienste im Römischen Reich feierte und Soldaten traute, obwohl ihnen eine Heirat verboten war. Er erlitt 269 den Märtyrertod und wurde auf der Via Flaminia begraben. Möglicherweise wurden aber die Lebensläufe von verschiedenen Heiligen gleichen Namens zusammengefasst.

### Liebende bringen kleine Schlösser an

Über die Jahrhunderte wurde das Fest des hl. Valentin in unterschiedlicher Ausprägung begangen. William Shakespeares lässt Ophelia in seinem Hamlet (1600 – 1601) singen: „Tomorrow is Saint Valentine's day.“ Ein britischer Verleger brachte im Jahre 1797 das Werk „The Young Man's Valentine Writer“ heraus. Es enthielt viele Verse für junge Liebhaber, die nicht mit dem Talent des Dichtens gesegnet waren. Im England des 18. Jahrhunderts schenkten sich an diesem Festtag



## Neue Kurzzeit-Pflege

Endlich nach gut einem Jahr gibt es wieder eine Kurzzeitpflege in Hattingen, am Wochenende hat die neue Einrichtung an der Waldstraße 47 eröffnet. Das Interesse ist riesig wie am Tag der offenen Tür deutlich wird. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, zukünftige Gäste und Angehörige sind gekommen und wollen sich einen Eindruck von dem Angebot verschaffen – und teilweise schon Reservierungen vornehmen. Eine Einrichtung für Kurzzeitpflege gab es schon einmal in Hattingen. Diese musste allerdings vor mehr als einem Jahr wegen Personalmangels schließen. Dass diese Versorgungslücke dringend geschlossen werden muss, sei auch im Rathaus schnell klar gewesen, berichtet Bürgermeister Dirk Glaser, den eine Vielzahl von Briefen erreichte. Dass dies allerdings nicht so einfach ist, betont die neue Pflegedienstleiterin Sylwia Konieczny: „Die Nachfrage ist hoch. Seit dem 2. Januar nehmen wir Reservierungen an und schon jetzt ist für die nächsten Wochen alles ausgebucht.“ Konieczny ist zuversichtlich, freut sich, mit den Kolleginnen und Kollegen etwas Neues aufbauen zu können. Insgesamt 15 Pflegekräfte sollen sich zukünftig um die Versorgung der Gäste kümmern und sie bei allem, was der Alltag so mit sich bringt, unterstützen. Auch wird die Unterkunft vielfältige Unterhaltungsangebote wie Lesestunden, Gesangsangebote und Gesprächsrunden bieten.

**BRUNE**  
Trauringwochen  
10%  
**11.2. - 4.3.23**  
Eine besonders große Auswahl an außergewöhnlichen Trauringen wartet auf Euch.

**B** Obermarkt 5 · 45525 Hattingen · Tel. 0 23 24 / 68 68 391  
www.brune-schmuckmanufaktur.de

die Liebende Blumen, Süßigkeiten und „Valentinsschlüssel“, um die Herzen der Beschenkten aufzuschließen. In der heutigen Zeit haben herzförmige Gegenstände, aber auch Bilder und Figuren von Tauben und des geflügelten Liebesboten „Cupido“ die Schlüssel abgelöst.

### Rosen werden tonnenweise eingeflogen

Ein Schlüssel spielt dann wieder eine Rolle bei den „Liebesschlössern“, die – ausgehend von Italien – weltweit Liebespaare (nicht nur) am Valentinstag an Brückengeländern anbringen. Die Partner werfen den Schlüssel anschließend ins Wasser und wünschen sich dabei etwas – vermutlich, dass sie die ewige Liebe gefunden haben. In Westdeutschland machten stationierte US-Soldaten den Valentinstag bekannt. Vor allem die Floristik- und Süßwarenindustrie stieg begeistert ein, die Aussicht auf große Umsätze war verlockend. Per Luftfracht werden zum 14. Februar mehrere hundert Tonnen Rosen nach Deutschland gebracht. dx



## Gut Ding will Weile haben...

Wie lange braucht das Finanzamt Hattingen für die Bearbeitung der Steuererklärung? [Lohnsteuer-kompakt.de](http://Lohnsteuer-kompakt.de) hat jetzt aktuelle Zahlen vorgelegt. Hattingerinnen und Hattinger müssen vergleichsweise lange auf ihre Steuerbescheide warten: Aus der jährlichen Datenerhebung des Online-Anbieters [Lohnsteuer-kompakt.de](http://Lohnsteuer-kompakt.de) geht hervor, dass die Bürger 2022 im Schnitt 60,3 Tage auf ihren Steuerbescheid warten müssen – zwölf Tage mehr als im Jahr zuvor. Im Ranking der 479 Finanzämter liegt die Behörde am Rathausplatz jetzt auf Platz 372 – und das, nachdem sie vier Jahre zuvor noch bundesweit den fünften Platz erreicht hatte. Die Bearbeitungsdauer lag im Jahr 2018 bei 36,1 Tagen. Das schnellste Finanzamt Deutschlands ist in Olpe mit einer durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von 23,6 Tagen. Am längsten dauert es für Bewohnerinnen und Bewohner in Potsdam (105,2 Tage). „Insgesamt ist die Bearbeitungszeit der einzelnen Finanzämter langsamer geworden“, so Felix Bodeewes, Geschäftsführer von [Lohnsteuer-kompakt.de](http://Lohnsteuer-kompakt.de). Hier können Interessierte die jeweils aktuelle Bearbeitungsdauer der Finanzämter einsehen: [www.lohnsteuer-kompakt.de/start/finanzaemter](http://www.lohnsteuer-kompakt.de/start/finanzaemter).

## Jetzt kommt es auf die Ohren an Sicher hören im Winter



Menschen fühlen und bewegen sich sicherer, wenn sie sich auf ihre Sinne verlassen können. Vor allem Ohren und Augen ergänzen sich dabei perfekt, wenn man unterwegs oder in Gesellschaft ist. Doch gerade in der dunklen Jahreszeit bei schlechten Sichtverhältnissen, kommt es verstärkt auf die Ohren an.

### Hörvorsorge ist wichtig

Wie gut es um das eigene Hörvermögen bestellt ist, lässt sich zuverlässig mit einem Hörtest bei einem Hörakustiker feststellen. Und man

leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur eigenen Hörvorsorge. Denn im Straßenverkehr wollen herannahende Autos, Fahrräder oder Elektroroller, aber auch Alarmsignale wie Hupe, Klingel oder Martinshorn zuverlässig gehört und räumlich zugeordnet werden. Das ist beim trüben Herbst- und Winterwetter nicht immer leicht möglich, wenn die Augen bei Dunkelheit, Nebel oder beschlagenen Scheiben und Brillengläsern nicht mehr den vollen Durchblick haben. Dann übernehmen die Ohren die Orientierung, um unter unübersichtlichen Bedingungen sicher und angemessen reagieren und Unfälle vermeiden zu können. Beim Hörsinn kommt es eben nicht allein auf das Sprachverstehen an, auch das räumliche Hören ist essenziell für Orientierung und Sicherheit. Das kann nur einwandfrei funktionieren, wenn beide Ohren intakt sind. Denn ihre Anordnung und ihr Abstand voneinander sorgen dafür, dass der Schall je nach Richtung minimal zeitversetzt auf beide Ohren trifft.

Schon die geringsten Zeitdifferenzen genügen dem Hörzentrum im Gehirn, um einen räumlichen Eindruck herzustellen, so dass wir im Ernstfall reflexartig in die richtige Richtung schauen und ausweichen. Ein vorsorglicher Hörtest ist vor allem auch deshalb sinnvoll, weil gerade leichte Hörminderungen im Alltag kaum auffallen. Viele Menschen leben mit den Einschränkungen, gewöhnen sich mit der Zeit daran und halten ihren Hörsinn für besser, als er in Wirklichkeit ist. Solche trügerischen Fehleinschätzungen sind weit verbreitet. Sie mindern nicht nur die Qualität des Sprachverstehens im Alltag, sondern sie erhöhen auch das Unfallrisiko in bestimmten Situationen. Hinzu kommt, dass Menschen sich von vornherein sicherer und souveräner im Straßenverkehr und in Gesellschaft bewegen, wenn sie sich auf ihre Sinne verlassen können. Fühlt man sich dagegen in bestimmten Situationen eher unwohl und neigt dazu, sie zu meiden, können das Indizien für ein nachlassendes Hörvermögen sein, obwohl man den Eindruck hat, noch alles zu hören. Das alles macht die regelmäßigen Überprüfungen der Hörleistung als elementare Vorsorgemaßnahme so wichtig.

Die Hörexperten der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) empfehlen die vorsorglichen professionellen Hörtests ab ca. 50 Jahren und natürlich immer dann, wenn man das Gefühl hat, dass mit den Ohren etwas nicht stimmen könnte. Die Überprüfungen des Gehörs sind generell kostenfrei, dauern nur ein paar Minuten und werden sofort ausgewertet. Mögliche Hörschwächen werden so frühzeitig erkannt und können durch die Anpassung moderner Hörsysteme effektiv ausgeglichen werden. Ansprechpartner Nummer Eins für Beratungen, Hörtests und individuelle Hörgeräte-Anpassungen sind die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören. Sie decken das gesamte Leistungsspektrum der modernen Hörakustik ab und haben Antworten auf alle Fragen rund ums Thema Hören. Die FGH-Partner sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter [www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de).

Text-Quellennachweis: „FGH“

### HÖRAKUSTIKWege

- ✓ Beratungsstelle rund um das gute Hören
- ✓ wir führen Hörsysteme aller Hersteller und Preisklassen
- ✓ Manufaktur für individuellen Gehörschutz
- ✓ Spezialist für Kleinst Im-Ohr Hörsysteme
- ✓ Rundum Sorglos-Pakete
- ✓ Versicherungsschutz
- ✓ Hausbesuche möglich

Seit 1996 Ihr Hattinger Meisterbetrieb für moderne Hörakustik



Andreas Wege  
Inhaber  
Hörakustiker-Meister  
Betriebswirt d. H.

Im Rahmen Ihrer Gesundheitsvorsorge bieten wir Ihnen einen jährlichen, kostenlosen Hörtest mit Beratung.

Augustastraße 10 • neben AVU  
☎ 02324 / 24 071 • [hattingen@hoerakustik-wege.de](mailto:hattingen@hoerakustik-wege.de)

## KISS plant neue Gruppen

### Skoliose – Schiefe Haltung, krummer Rücken

Die Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe Skoliose ist für 2023 geplant. Die Wirbelsäule hat einen natürlichen S-förmigen Schwung. Bei Menschen mit Skoliose ist sie aber auch dauerhaft seitlich verbogen, außerdem sind einzelne Wirbel verdreht und verschoben. Das Ausmaß der Veränderungen und Einschränkungen kann individuell sehr unterschiedlich sein. Die KISS plant eine neue Selbsthilfegruppe ins Leben zu rufen. „Ein Austausch unter Betroffenen kann sehr entlastend sein“, sagt Michael Klüter von der KISS Hattingen und Sprockhövel. „In der Selbsthilfegruppe miteinander ins Gespräch kommen, von den Erfahrungen anderer Betroffener lernen und sich gegenseitig Informationen und Tipps mit auf den Weg geben, das ist unser Ziel.“

### Selbsthilfegruppe Krebs

Außerdem ist der Aufbau einer Selbsthilfegruppe zum Thema Krebs geplant. Diagnose Krebs – eine Schreckensbotschaft, die mit Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung in Verbindung gebracht wird. Eine Selbsthilfegruppe kann hier ein Ort, eine Möglichkeit sein, sich mit anderen in der gleichen Situation auszutauschen, und sich mit Menschen zu treffen, von denen man sich verstanden fühlt.

Interessierte für die Selbsthilfegruppen können sich bei der KISS Hattingen und Sprockhövel melden: Michael Klüter, Telefon: 02324 9025060

### „Treffpunkt Seele“

Die Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Seele“ hat die Räumlichkeiten für ihre Treffen gewechselt! - Interessierte sind herzlich willkommen!  
Datum & Zeit: Wöchentlich am Dienstag um 17 Uhr  
Ort: Bürgerzentrum Holschentor, Talstraße 8, in 45525 Hattingen

## Jung sehen, jung fühlen: Brille, Kontaktlinsen, Operation – gängige Methoden im Überblick



Lösungen für Alterssichtigkeit (Presbyopie) | Bildquelle: © cottonbro studio / pexels.com

Korrekturen wie Brillen, Kontaktlinsen, Augentropfen und OPs versprechen Sehen wie in jungen Jahren. Aber für wen ist welche Lösung geeignet und wo stecken die Risiken?

Irgendwann trifft es jeden: Buchstaben und Zahlen verschwimmen. Die Alterssichtigkeit (Presbyopie) hat sich ins Leben geschlichen. Das ist zwar keine Krankheit, aber mit 95 Prozent die häufigste Art der Fehlsichtigkeit der Altersgruppe 45 plus. Einen ersten Hinweis auf Alterssichtigkeit geben Online-Sehtests, der Check in der Augenarztpraxis oder im Optikbetrieb bringt später meist Gewissheit. Was dann folgt ist die Qual der Wahl: Welche Korrektur ist die sinnvollste? Hier eine kurze Übersicht:

**Brillen:** Bei noch guter Fern-Sehschärfe ist eine individuell angefertigte Lesebrille eine einfache, komfortable und preiswerte Lösung.

Wer bereits kurzsichtig oder weitsichtig ist und nun auch beim Lesen Schwierigkeiten hat, wählt am besten eine Gleitsichtbrille. Mit ihren unterschiedlichen Sehzonen ermöglicht sie „gleitend“ scharfes Sehen von nah bis fern. Das ständige Wechseln zwischen Fern- und Nahbrille entfällt somit. Da die Einstellfähigkeit des Auges mit dem Alter immer weiter abnimmt, ist ab etwa 55 Jahren für die Arbeit am Computer oft eine zusätzliche Bildschirmbrille notwendig. Laut Gesetz muss der Arbeitgeber die Kosten für eine Bildschirmarbeitsplatzbrille übernehmen.

**Kontaktlinsen:** Die kleinen, unsichtbaren Sehhilfen halten, was sie versprechen – den Kontakt mit den Augen. Kein Verrutschen, Zerbrecen, Herunterfallen, Beschlagen, kein störender Rahmen. Weil sie direkt auf unserem wichtigsten Sinnesorgan – dem Auge – sitzen, sollten sie nicht im Internet gekauft werden. Kontaktlinsenspezialisten beraten und passen sie individuell an.

Für die Korrektur von Alterssichtigkeit werden verschiedene Systeme angeboten: Multifokale Linsen korrigieren, ähnlich wie Gleitsichtgläser, verschiedene Zonen für das Nah- bis Fernsehen. Ein anderes Prinzip ist das der Monovision. Dabei wird das eine Auge mit einer Linse für die Ferne versorgt, das andere Auge mit einer für die Nähe. Das Sehzentrum im Gehirn wählt das jeweils passende Bild aus. Diese Option braucht etwas Geduld und ist mit einem eingeschränkten räumlichen Sehen und einem reduzierten Kontrast verbunden.

**Kombination aus Kontaktlinsen und Brille:** Wer gute Erfahrungen mit Kontaktlinsen für die Ferne gemacht hat, kann diese mit einer Lese-

oder Bildschirmbrille kombinieren. Das erspart die Gewöhnung an multifokale Kontaktlinsen und den ständigen Wechsel zwischen zwei Brillen.

**Operationen:** Bei der „Monovision-Lasik“ verdampft der Laser einen bestimmten Teil der Hornhaut, um das dominante Auge auf das Sehen in die Ferne und das andere auf das Sehen in mittlere Entfernungen zu optimieren. Zum Lesen längerer Texte sowie zum Autofahren kann jedoch weiterhin eine Brille erforderlich sein. Leider bringt diese Methode nicht bei allen Patienten den gewünschten Erfolg. Ratsam ist, den Effekt vorher von einem Fachmann mit Hilfe von Austauschlinsen testen zu lassen. Alternativ setzen Augenchirurgen ein Implantat vor die natürliche Augenlinse oder ersetzen sie durch Kunstlinsen mit multifokaler optischer Wirkung.

Von der Laser-Methode „PresbyLasik“, mit der ein Gleitsicht-Effekt in die Hornhaut eingearbeitet wird, raten Fachleute dagegen ab: Sollte später eine OP des Grauen Stars notwendig sein, können keine multifokalen Kunstlinsen mehr implantiert werden.

Da ein operativer Eingriff nicht rückgängig zu machende Risiken mit sich bringt, sollten vorher möglichst mehrere Meinungen eingeholt werden. Wem die OP als beste der Optionen erscheint, sollte akzeptieren, dass die Sehqualität danach im Vergleich zu Brille oder Kontaktlinse oft schlechter abschneidet. Da die Sehleistung im Laufe des Lebens weiter abnimmt, ist leider auch die oft versprochene Unabhängigkeit von Sehhilfen nicht aus der Welt.

**Augentropfen:** Hoffnung knüpfen einige Menschen an die seit kurzem in den USA zugelassenen Vuity-Augentropfen. Das verdünnte Glaukom-Medikament verspricht für bis zu sechs Stunden ein gutes Sehen in der Nähe, indem es die Pupille verengt. Allerdings müssen Anwender mit Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Verschlechterung des Sehens in der Ferne, des Sehvermögens bei Dämmerung und Nacht sowie mit einem erhöhten Risiko einer Netzhautablösung rechnen. Autofahren im Dunkeln ist untersagt. Ob die Tropfen auch nach Deutschland kommen, ist noch offen.

**Doch ganz gleich, welche Art der Korrektur für gutes Sehen sorgen soll: Voraussetzung ist in jedem Fall die gründliche Untersuchung und ausführliche Beratung durch Augenoptiker, Optometristen und Augenärzte.**

Quelle: KGS



DUO

Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Brillen • Sonnenbrillen • Kontaktlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · [www.duo-optik-akustik.de](http://www.duo-optik-akustik.de)



**Termine Henrichshütte Hattingen**  
Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen, Tel. 02324 9247-140

**Fr. 3.2.** ab 14.30 Uhr  
**12. Hattinger Kinderkarneval**  
Wir feiern gemeinsam Karneval. Der Einlass ist ab 14.30 Uhr und wir starten um 15.11 Uhr. Informationen und Karten im VKK unter: [www.holti-holau.de](http://www.holti-holau.de) sowie an der Museumskasse.

**Fr. 3.2.** ab 18.30 Uhr  
**16. Hattinger Karnevalsveranstaltung**  
Veranstaltet vom Verein zur Förderung des inklusiven Karnevals e.V. Informationen und Karten im VKK unter: [www.holti-holau.de](http://www.holti-holau.de) oder an der Museumskasse.

**Mi. 8.2.** 15.30 Uhr  
**Jan & Henry lösen jeden Fall**  
Deutschlands beliebte Erdmännchen sind mit ihrer musikalischen Bühnenshow erneut auf großer Tournee! Ein großes Abenteuer für die Kleinen. Erleben Sie das Lichtermeer Ensemble, bestehend aus Menschen und Puppen, in einer lustigen

und spannenden Geschichte mit viel Musik. Empfohlen ohne Altersbeschränkung. Dauer ca. 80 min. zzgl. Pause. Weitere Informationen und Tickets unter [www.theater-lichtermeer.de](http://www.theater-lichtermeer.de).

**Mi. 8.2.** 19 Uhr  
**Bohemian Rhapsody**  
(USA/UK, 2018, FSK 6, 130 Min.) **Hüttenkino:** Bohemian Rhapsody ist ein biografisches Filmdrama, das die Geschichte Freddie Mercurys von der Gründung der Band Queen bis zum Auftritt bei Live Aid sechs Jahre vor seinem Tod behandelt. Eintritt frei.

**Sa. 25.2.** 10 – 14 Uhr  
**Ranzenparty**  
Sparkasse Hattingen präsentiert: Schulanfänger und Eltern erwarten praktische Tipps zum Thema sicherer Schulweg, eine Auswahl an Tornistern und ein tolles Programm unter Mitwirkung von DLRG, Polizei, OrthoMobile, Verkehrswacht und Stadtbibliothek. Infos unter: [www.sparkasse-hattingen.de](http://www.sparkasse-hattingen.de) Eintritt frei.

**STADT BIBLIOTHEK**  
Reschop Carré 1, 45525 Hattingen, Tel: 02324 204 3555



**Fr, 3.2.** 15 bis 16 Uhr  
**Bilderbuchkino**  
Die kleine Spinne Widerlich macht sich eines Tages auf den Weg, um herauszufinden, warum die Menschen Angst vor ihr haben. Auf ihrer Reise fragt sie viele Freunde und Verwandte um Rat, und jeder hat eine andere Antwort auf ihre Frage. Doch so nach und nach wird der kleinen Spinne eines klar: Man hat nur Angst vor Dingen, die man nicht kennt und nicht versteht. Und dagegen lässt sich etwas tun! Materialkosten: 2 €, Karten ab Freitag, 27.1., ab 4 Jahren.



**Di, 14.2.** 15 bis 17.30 Uhr  
**Greenscreen-Shooting**  
Passend zum Valentinstag könnt ihr gemeinsam oder auch alleine Fotos bei uns machen. Das Besondere: den Hintergrund bestimmt ihr! Ob romantische Bootsfahrt oder direkt unterm Eiffelturm – mit unserem Greenscreen ist alles möglich. Wir bitten um Voranmeldung, 1 € pro ausgedrucktes Foto, Eintritt frei.

**Patientenseminar zu Zahn-Implantaten**

Welches Verfahren eignet sich für mich? Zahnärztliche Experten informieren.

Neues Jahr und gute Vorsätze? Wer Zahnprobleme hat und das ändern möchte, findet in einem Patientenseminar nun Informationen, Antworten und Orientierung im Dschungel der Möglichkeiten. Das Bottroper Informations-Forum-Gesundheit e. V. bietet seit über 20 Jahren Patientenseminare an. Am **Mittwoch, 8. Februar ab 17 Uhr lädt der Verein in Annelies Café im Gemeindehaus St. Georg.** Der Vorsitzende Hans-Peter Keller weiß: „Bei uns können Patienten den Experten ‚auf den Zahn fühlen‘ und so Klarheit und Sicherheit gewinnen.“

**Individuelle Beratung**  
„Jeder Patient hat unterschiedliche Voraussetzungen“, betont der erfahrene Zahnarzt und Implantologe Dr. Jörn Thieme. „Wir nehmen uns deshalb viel Zeit für die Diagnose und Beratung.“ Davon profitierten die Patienten: „Sehr oft zeigt sich, dass es eine bezahlbare Alternative zum Standardverfahren gibt.“

**Zahnimplantate: oft ideal**  
„Patienten wollen heute die Gewissheit, dass sie eine gute Entscheidung fällen“, weiß Zahnärztin Charlotte Laturnus. „Deshalb erläutern wir mögliche Alternativen sowie die verschiedenen Vorzüge.“ Immer häufiger komme die Frage nach sanften Therapien. „Viele Patienten wissen, dass sie mit Zahnimplantaten festsitzenden Zahnersatz und viel Tragekomfort bekommen. Zusätzlich können wir ihnen die Sicherheit vermitteln, dass die Behandlung schonend abläuft und auch bei Vorerkrankungen gut vertragen wird.“



Die Referentin Charlotte Laturnus erklärt, welche positiven Effekte Zahnimplantate für die Gesamtgesundheit haben.

**Für die Gesamtgesundheit**  
Einige „Nebeneffekte“ von Implantaten würden die Patienten besonders freuen: „Zahnersatz mit Implantaten gilt als quasi unsichtbar und äußerst haltbar. Und wer wieder alles essen kann, profitiert auch mit der Gesamtgesundheit“, erläutert Charlotte Laturnus.

**Zweitmeinung als Chance**  
Fragen zu den Kosten und zu einer zahnärztlichen Zweitmeinung beantworten die Zahnärzte nach ihrem Vortrag.

**Großer Saal in St. Georg**  
Für den Vortrag am Mittwoch, 8. Februar um 17 Uhr ist eine Anmeldung erforderlich: [www.info-forum-gesundheit.de/kontakt](http://www.info-forum-gesundheit.de/kontakt) oder 02041/546 75

**Einladung zum öffentlichen Patientenseminar**  
**Sanft & sicher zu fest sitzenden Zähnen – in jedem Alter**

- Praktisch unsichtbare Lösungen
- Sichere Zahn-Implantation
- Nutzen für die Immunabwehr
- Infos zu Kosten & Finanzierung

**Mittwoch, 8. Februar · 17.00 Uhr**  
Annelies Café, Augustastr. 9, 45525 Hattingen

**Thierner Heermann Bochum**  
Wir fördern Ihr Lächeln!

Eine Veranstaltung des Info-Forum-Gesundheit e.V. mit Referenten der

**Zahnärzte in Bochum**  
MVZ Thierner Heermann GmbH  
Günningfelder Str. 25 · BO-Wattenscheid  
Tel. 02327/239 73 · [praxis@thierner.com](http://praxis@thierner.com)

**FOCUS EMPFEHLUNG 2022**  
IMPLANTOLOGIE BOCHUM

**Team, Therapien & Patientenservice:** [www.thierner.com](http://www.thierner.com)  
**Zum 6. Mal in Folge vom Focus empfohlen**

**KATHAGEN**  
media+kommunikation

**Papier-tüten**  
individuell bedruckt

**02302 9838980**  
[info@kamk.de](mailto:info@kamk.de) · Thiestraße 7 · 58456 Witten

**DUO**  
Optik & Akustik  
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)  
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0  
[www.duo-optik-akustik.de](http://www.duo-optik-akustik.de)

**JUWELIER LÜTTGEN**  
UHREN & SCHMUCK  
SEIT 1980

**Goldankauf**

Heggerstraße 11 45525 Hattingen  
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281  
[mail@juwelier-luettgen.de](mailto:mail@juwelier-luettgen.de)  
[www.juwelier-luettgen.de](http://www.juwelier-luettgen.de)

**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

**03944-36160**  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**Die Drei von der Tankstelle**  
Neue Theateradaption des Tonfilm-Klassikers

**18. Februar, 19.30 Uhr im Saalbau**  
„Ein Freund, ein guter Freund“, „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“ oder „Irgendwo auf der Welt“ – diese unsterblichen Melodien aus der berühmten Tonfilmoperette kann auch heute noch fast Jeder aus dem Stand mitpfeifen. Und diesen Klassiker haben wir aktualisiert. Die Neuinszenierung hatte im Frühjahr 2019 Premiere am Stadttheater Fürth und gastierte bereits in Schweinfurt, Gütersloh, München und der Schweiz.



**Die Ritterprinzessin**  
Über wahre Freundschaft und Arm und Reich

**14. Februar, 15 Uhr im Stadtmuseum**  
Ein Theaterstück für Menschen ab 4 Jahren über Arm und Reich, wahre Freundschaft und die Jagd nach einem stinkenden Drachen. Eines Tages verläuft sich Tonja, die Tochter eines Ritters, in Tillys Zimmer - für beide beginnt ein aufregendes Abenteuer im Kampf um den brüllenden und stinkenden Drachen. Aus den zwei ungleichen Mädchen entsteht eine mutige und ungewöhnliche Freundschaft.



**Termine Werkstatt Witten**  
Mannesmannstraße 6, 58455 Witten, Tel: 02302 948940

**Sa. 28.1.** 22 Uhr  
**80er Party**  
An diesem Abend könnt ihr mit DJ Alexx Botox & DJ Steve Steve-O auf zwei Floors in der WERK\*STADT zu den Kult-Hits der 80er sowie zu den Hits der 90er und zum Besten aus den aktuellen Charts abfeiern!

**Sa. 4.2.** 22 Uhr  
**2000er Party**  
Die 90er waren musikalisch schon nicht schlecht, aber die 2000er sind doch ein ziemlich geiles Jahrzehnt, und das feiern wir in dieser Nacht mit DJ Steve Steve-O und DJ A-Eighty1 in der WERK\*STADT auf zwei Floors.

**So. 12.2.** 11 Uhr  
**Familienrödelmarkt**  
Ob Kleidung, Kitsch, Rarität oder Kuriosität – auf dem Trödelmarkt in der WERK\*STADT findet das Flohmarktherz, was es begehrt.

**Sa. 18.2.** 22 Uhr  
**90er Party**  
Freut euch auf die 90er-Party mit DJ A-Eighty1 und den Hits und Hymnen der 90er auf dem Mainfloor und DJ Steve Steve-O mit Aktuellem und den besten Hits auf dem 2nd Floor in der WERK\*STADT.

**Do. 16.2.** 19 Uhr  
**Weiberfastnachtsparty**  
Wir feiern mit DJ Steve Steve-O zu allen Party-Hits der letzten Jahrzehnte. Für den musikalischen Ausgleich sorgt DJ Rare auf dem 2nd Floor in der WERK\*STADT.

**Fr. 10.3.** 20 Uhr  
**SIMON STÄBLEIN**  
Er ist laut, er ist frech, er ist bunt und zeigt definitiv gerne was er hat.

**Ihr Intercoiffure in Hattingen**



Einzigartigkeit, Individualität und Außergewöhnlichkeit gepaart mit dem stetigen Blick auf Ökologie, Nachhaltigkeit & Umweltschutz drückt unsere Unternehmensphilosophie aus. Die Liebe zu unserem Beruf ermöglicht es uns eine Vielfalt aus Inspirationen und Einzigartigkeiten mit Ihnen zusammen zu erleben. Friseur Dienstleistungen, Kosmetik Behandlungen, Massagen und Maniküre lassen sich nach Belieben kombinieren. Wir nehmen uns Zeit für Sie, denn eine individuelle und kompetente Beratung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Genießen Sie während Ihres Besuches einen auf in Ihrer Beratung abgestimmten individuellen Behandlungsablauf und lassen Sie

Auszeichnung von über 180000 möglichen Salons aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.

sich während der Behandlungen auf Wunsch, durch Kopf-, Augen- oder Handmassagen u.v.m. verwöhnen. Wir haben uns bewusst entschieden nur Produkte für unsere Arbeit zu verwenden, die zu unserer Philosophie der Nachhaltigkeit, Natürlichkeit und Verträglichkeit passen.

**HAAR & BEAUTY ZAUBER**  
by ufe berg

Zum Ludwigstal 31-33  
45527 Hattingen

**02324 687908**  
[www.haar-beauty.de](http://www.haar-beauty.de)

**Kennlernangebote:**  
**Wimpernlifting**  
inclusive färben für **69,-**  
**Tibetische Kopfmassage** für **39,-**

# Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen

**Andreas Schröder**  
**Prof. Dr. Andreas Tromm**

Fachärzte für Innere Medizin  
Gastroenterologie/Proktologie

Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 – 502 5205  
www.darm-magen-praxis.de



dass Fette und Öle wasserlöslich und so die Hände sauber werden. Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze oder Viren sollen durch Desinfektionsmittel unschädlich gemacht werden. Dabei werden viele Haushaltsbakterien auch durch Seife beseitigt. Übrigens ist das deutlich günstiger und für die Umwelt unschädlicher. Das Etikett auf einem Desinfektionsmittel gibt an, wogegen es wirken soll. Es kann gegen Bakterien wirken (Bakterizid), gegen Viren (Viruzid), nur gegen behüllte Viren, beispielsweise HIV oder Hepatitis C-Viren (begrenzt viruzid) oder gegen Pilze (Fungizid). Vollkommen klar ist aber auch: eine Substanz, die Keime, Bakterien und Co. abtöten soll, muss ziemlich aggressiv sein. Und das merkt dann auch die Haut. Die Hände werden rau und rissig, der Säureschutzmantel wird zerstört. Das liegt daran, dass viele Handdesinfektionsmittel auf Alkohol basieren. Und das wiederum sorgt dafür, dass Krankheitserreger durch die zerstörte Hautbarriere besser eindringen können. Außerdem enthalten Desinfektionsmittel Stoffe, die Allergien und Ekzeme auslösen und auch für die Umwelt gefährlich sein können. In größeren Mengen können sie Wasserorganismen abtöten, Kläranlagen stören und auch unschädliche Keime abtöten, die der Körper braucht, um seine Abwehr zu trainieren.

**Hier ist Desinfektion sinnvoll**  
Zum Desinfektionsmittel greifen sollte, wer mit Krankheitserregern in Berührung gekommen ist oder kommen wird. In medizinischen Einrichtungen ist Desinfektion daher sinnvoll. Das gilt auch im Haushalt bei der Pflege eines Angehörigen. In diesen Fällen ordnet ein Arzt die Verwendung eines Desinfektionsmittels sogar an, um den zu Pflegenden nicht mit zusätzlichen Keimen zu belasten. Auch wer ein potentiell krankes Tier berührt, sollte sich desinfizieren. Und schließlich: wer unterwegs ist und kein sauberes Wasser zur Verfügung hat, greift ebenfalls besser ab und zu zum Desinfektionsmittel. Eine Flächendesinfektion im Haushalt ist überflüssig. Sie belastet die Umwelt, indem sie ins Abwassergerät und biologische Abbaubakterien zerstört. *anja*

## Handhygiene: Waschen oder desinfizieren?

Seife macht saubere Hände. Nicht immer ist das zusätzliche Desinfizieren sinnvoll.



Einfach die Hände unter Wasser halten reicht nicht aus. Gründliches Waschen mit Seife ist angesagt, denn regelmäßiges Händewaschen gilt als eine der entscheidenden Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionskrankheiten. Manchmal ist sogar der Griff zum Desinfektionsmittel sinnvoll. Foto: Pielorz

Deutschland hustet, schnupft und niest. Bei der Weitergabe von Infektionen kommt der Handhygiene dabei eine besondere Aufmerksamkeit zu. Auch wenn der seit 2009 jährlich stattfindende und von der Weltgesundheitsorganisation WHO initiierte Internationale Tag der Handhygiene immer erst am 5. Mai stattfindet, geht es besonders in der Grippe- und Schnupfenzeit um die Frage: Was ist besser - Hände waschen oder desinfizieren?

**Hände werden durch Seife sauber**  
Insbesondere durch die Coronapandemie war die Handhygiene in aller Munde. Den Hygienemaßnahmen zum Opfer gefallen ist in vielen Fällen die Begrüßung durch Händeschütteln. Schließlich weiß man in der Regel nicht, ob das freundliche Gegenüber nicht krank ist und man sich die Infektion quasi per Handschlag abholt. Unsere Hände sollten wir gründlich mit einer hautfreundlichen

Seife waschen **NACH** der Benutzung der Toilette, nach der Zubereitung von Speisen, nach dem Berühren des Haustieres. Ebenso reicht Händewaschen aus **VOR** dem Zubereiten von Speisen, vor einer Mahlzeit und dem Berühren des Gesichtes. Auch wer von draußen ins Haus kommt und nicht mit Krankheitserregern in Berührung gekommen ist, sollte sich die Hände waschen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Zwischenräume der Finger Wasser und Seife abbekommen. Es braucht 20 bis 30 Sekunden, um die Anzahl der Keime auf den Händen tatsächlich zu reduzieren.

**Was bedeutet Desinfektion?**  
Doch wann soll man sich die Hände desinfizieren? In der Medizin versteht man unter Händedesinfektion ein Verfahren zur Verringerung der Zahl von Krankheitserregern auf der Haut der Hände mit Hilfe von Desinfektionsmitteln. Zunächst einmal sollte man wissen, dass schmutzige Hände nicht durch Desinfektionsmittel, sondern durch Seife sauber werden. Sie enthält lipophile Anteile, die dafür sorgen,

# Image-Serie: Wie tickt der Mensch? Warum bekommt der Mensch Krebs und was kann man tun?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie seine Gesundheit, sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Ärzten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen dazu auf.



mit Prof. Dr. med. Andreas Tromm

„Die Diagnose Krebs löst eine Vielzahl von Gefühlen aus. 2019 sind nach Schätzung des Zentrums für Krebsregisterdaten in Deutschland rund 502.655 Krebserkrankungen erstmalig diagnostiziert worden. Etwa die Hälfte der Fälle betrafen die Brustdrüse, die Prostata, den Dickdarm oder die Lunge“, erklärt Prof. Dr. Andreas Tromm, Chefarzt der Inneren am EvK Hattingen und Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereines Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen. „Rund 1,6 Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer Krebserkrankung, die in den letzten fünf Jahren diagnostiziert wurde.“

### Am 4. Februar 2023 ist Weltkrebstag

Am 4. Februar 2023 soll mit dem jährlichen Weltkrebstag eine der häufigsten Todesursachen in das Bewusstsein der Bevölkerung rücken. An diesem Tag, der 2007 zum ersten Mal ausgerufen wurde, steht die Aufklärung im Mittelpunkt. Je früher eine Krebsart erkannt wird, desto größer sind die Chancen auf Gesundung des Betroffenen. Der Tag soll auch erinnern an die Möglichkeit der Krebsvorsorge. So ging etwa in den Niederlanden die Häufigkeit fortgeschrittener Darmkrebsfälle nach Einführung des Früherkennungsscreenings mittels Stuhltest auf verborgenes Blut im Stuhl signifikant zurück (European Journal of Cancer).

Die Überlebenschancen sind oft abhängig von der Tumorart. Wir kennen noch nicht alle Entstehungsmechanismen der bösartigen Neubildungen, die wir sprachlich unter dem Begriff ‚Krebs‘ zusammenfassen. Aber wir wissen, dass der Ausgangspunkt von Krebs immer das Erbgut ist. In den Genen entstehen die Schäden, die nicht mehr repariert werden können und ein Ungleichgewicht bewirken. Es entsteht ein unkontrolliertes Zellwachstum. Doch wir kennen auch Risikofaktoren,



von denen sich manche vermeiden lassen. Fast 20 Prozent aller Krebserkrankungen in Deutschland lassen sich dem Tabakkonsum zuschreiben. Hinter den Risiken Übergewicht und Bewegungsmangel verbirgt sich nicht selten eine Stoffwechselschieflage, bestehend aus zu hohem Blutdruck sowie hohen Blutfett- und Blutzuckerwerten. Entzündliche Prozesse im Fettgewebe sind wahrscheinlich an der Entstehung mancher Krebsarten beteiligt. Studienergebnisse belegen den Zusammenhang zwischen einer lebenslangen körperlichen Bewegung sowie einem niedrigeren Risiko, an Darmkrebs zu erkranken (Cancer Epidemiology, Biomarkers & Prevention). Auch die Ernährung spielt eine Rolle. Wenig Obst und Gemüse, dafür viel rotes Fleisch und vor allem ein nicht unerheblicher Alkoholkonsum konnten als Risikofaktoren für manche Tumorarten identifiziert werden. Schließlich muss man noch die UV-Strahlung benennen. Die Psyche kann nach bisherigen Erkenntnissen von der Liste der Ursachen für Krebs gestrichen werden. Sie spielt aber bei der Bewältigung der Krankheit eine Rolle. Heute haben wir für manche Krebsarten Impfungen entwickelt. Beispielsweise gegen Hepatitis-B-Viren als Schutzfaktor vor Leberkrebs oder die HPV-Impfung zum Schutz vor Gebärmutterhalskrebs. Das Angebot der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland zur Krebsfrüherkennung betrifft bösartige Tumoren der Haut, des Darms sowie Brust- und Gebärmutterhalskrebs bei Frauen und Prostatakrebs bei Männern. Geforscht wird zu einer Impfung mit messenger-RNA (mRNA). Sie soll das körpereigene Immunsystem in die Lage versetzen, übrig gebliebene Tumorzellen zu bekämpfen.“ Wichtig ist nach dem ersten Schock der Diagnose: Bauen Sie sich ein Netzwerk der Hilfe auf. Gemeinsam mit Ihren Ärzten. *anja*

Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: [www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)

## Krebs und Hygiene

Darauf müssen Erkrankte achten

Während einer Chemotherapie kann das Infektionsrisiko für Krebspatienten steigen. Der Hintergrund: Die Krebsmedikamente lassen die Anzahl bestimmter Abwehrzellen des Immunsystems sinken. Patienten, deren Immunsystem geschwächt ist, sind anfälliger für Infektionen. Auch dann, wenn die Krebserkrankung schon länger zurückliegt, ist Achtsamkeit geboten. Bei immungeschwächten Patienten ist die Händedesinfektion ratsam. Allerdings gilt auch hier: Nicht jedes Desinfektionsmittel eignet sich. In der Regel wird der Arzt dem Patienten eine Empfehlung geben - auch dazu, ob Händewaschen nicht doch ausreicht. Im Alltag reicht hingegen die Verwendung von Haushaltsmitteln beim Putzen und Waschen in der Regel aus. Achtung bei Schimmel: Krebspatientinnen und Krebspatienten mit einer geschwächten Immunabwehr sind besonders gefährdet, wenn sie Schimmelpilzen ausgesetzt sind. Ist das der Fall, sollte ein Arzt konsultiert werden. Haustiere können Keime übertragen, auch wenn die Tiere gesund sind und sauber gehalten werden. Einfache Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Tieren, wie das Händewaschen nach dem Streicheln, können das Infektionsrisiko für Krebspatienten verringern. Auf das geliebte Haustier verzichten, müssen sie nicht. Vom Esstisch sollte es allerdings fern gehalten werden und auch ein gemeinsamer Schlafraum ist nicht sinnvoll. In vielen Abfällen, aber auch in der Blumenerde von Zimmerpflanzen sowie in Gartenerde befinden sich Bakterien, im Biomüll auch Pilze und ihre Sporen. Ist die Immunabwehr bei Krebspatienten stark eingeschränkt, können Keime schwere Infektionen auslösen. Beim Biomüll, Garten oder Umtöpfen ist Vorsicht geboten!

## Drei Zahlen über Krebs

Man kann auch selbst etwas dagegen tun

„Jedes Jahr erkranken in Deutschland 510.000 Menschen neu an Krebs - Tendenz steigend. Über vier Millionen Menschen leben mit der Krankheit. Und rund 40 Prozent aller Krebsfälle könnten durch eine gesunde Lebensweise vermieden werden. Mit einem gesundheitsbewussten Verhalten kann jeder sein individuelles Krebsrisiko senken“, so Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe.



Hilfe für Krebsbetroffene vor Ort

**Wir sind für Sie da!**

Sie haben Krebs oder sind Angehöriger eines Kranken oder Verstorbenen?

- psychoonkologische Therapie
- Hilfsmittel
- naturheilkundliche Zusatzpräparate
- finanzielle Hilfe

[www.krebshilfe-sprockhoevel.de](http://www.krebshilfe-sprockhoevel.de)

WWW.  
CHARTA-FUER-  
STERBENDE.DE

Wir unterstützen die Charta

# Pflege: Nicht immer geht es nur um ältere Menschen

Rund 500.000 Menschen in Deutschland brauchen Pflege und sind noch jünger als 65 Jahre



Wie hier auf einer Seniorenmesse Pflegerinnen zeigen, müssen auch junge Pflegebedürftige regelmäßig gelagert und umgebettet werden. Für Angehörige und Pflegekräfte keine leichte Aufgabe. Foto: Archiv Pielorz

In Deutschland sind etwa fünf Millionen Menschen pflegebedürftig. Die meisten von ihnen werden zuhause versorgt. Wer an pflegebedürftige Menschen denkt, hat oft Bilder von Senioren im Kopf. Es ist zwar richtig, dass die Pflegebedürftigkeit mit dem Alter ansteigt, aber es gibt auch viele jüngere Menschen, die auf Pflege und Hilfe angewiesen sind. Mehr als 500.000 Pflegebedürftige sind unter 65 Jahre alt. Ihrer Pflegebedürftigkeit liegen andere Krankheitsbilder zugrunde als bei älteren Menschen: Entwicklungsstörungen, Epilepsie, das Down Syndrom, aber auch Unfälle, Schlaganfall oder Multiple Sklerose (MS) sind die Ursachen für die notwendige Pflege. Zu den Pflegebedürftigen gehört auch die Hattingerin Melanie Tromnau (41).

## Seit zehn Jahren pflegt die Mutter die Tochter zuhause

Ich habe Melanie Tromnau (41) schon einmal vor drei Jahren besucht. Melanie war vor vielen Jahren mitten in der Ausbildung zur Tierpflegerin, als sie die Diagnose einer schweren chronischen neurologischen

Erkrankung bekam. Die junge Frau leidet an MS in der aggressiven Form. Das Immunsystem greift die Hüllschicht der körpereigenen Nervenfasern an. Die Ausbildung konnte sie noch beenden, in ihrem Job arbeiten bereits nicht mehr. Weil sich die Krankheit bei jedem Menschen anders entwickelt, sind Prognosen schwierig. Heute, 2023, lebt sie seit nunmehr zehn Jahren wieder mit ihrer 68-jährigen Mutter zusammen. Sie ist rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Die Wohnung ist behindertengerecht. Ein Pflegebett, ein Elektrorollstuhl, viele andere Hilfsmittel. Schon vor drei Jahren hat mich die Fürsorge der Mutter, die sie zusammen mit dem Pflegedienst Melanie entgegenbringt, schwer beeindruckt. Jetzt habe ich erneut Kontakt zum Pflegedienst und zu Mutter und Tochter aufgenommen und will wissen, wie es Melanie geht.

Die Antwort ist niederschmetternd. Schon vor drei Jahren musste Melanie gelagert und bewegt werden, doch jetzt hat sich ihr Zustand weiter verschlechtert. Damals gab es noch gute Tage und sogar kleine Ausflüge mit der Straßenbahn waren möglich. Das geht schon lange nicht mehr. Wie mir die Mutter am Telefon berichtet, verlässt Melanie zwar mit Hilfe noch das Bett und sitzt im Rollstuhl, aber oft verlässt sie bereits am Nachmittag die Kraft und sie muss zurück in die liegende Position. Auch sprechen kann sie kaum noch.

Immer noch pflegt Anita Tromnau ihre Tochter mit Unterstützung des Pflegedienstes. Stine Haack vom Pflegedienst Glücksklee gehört zu den Mitarbeiterinnen, die Mutter und Tochter seit Jahren zur Seite steht. Sie erzählt mir am Telefon, dass die beiden Frauen eine Einheit bilden und keine von ihnen Mitleid will.

Melanie ist intelligent. Sie schaut Fernsehen. Serien, aber auch Dokumentationen. Und sie nimmt über den Geruchssinn schöne Düfte wahr. Eltern, die ihr schwerkranken Kind pflegen, leben in einem dauerhaften Ausnahmezustand. Mit einem Pflegedienst an ihrer Seite bekommen sie Hilfe und Unterstützung. Mittlerweile wächst das Verständnis dafür, dass junge Menschen eine andere Pflege benötigen als Senioren. Dies gilt auch für die stationäre Pflege. So gibt es Wohngruppen mit einem Tagesablauf, der sich an jüngere Menschen richtet. Denn Pflege kann jeder brauchen - von jetzt auf gleich.



Auch für das Waschen der Haare werden zahlreiche Hilfsmittel benutzt. Der Pflegedienst hilft bei der jungen Frau. Foto: Pielorz

## Ruhe und die Kraft der Natur



Unter einer Infektion leiden Große wie Kleine in der Familie. Und fängt einer an, hat es meist bald die ganze Familie. Foto: stefanamer/istockphoto.com/akz-o

Fängt einer an zu husten, hat es bald die ganze Familie erwischt und Schnupfen, Hals- oder Kopfweh sowie allgemeine Schwäche machen sich breit. Krankheitserreger verbreiten sich im Winter bei trockener Heizungsluft und einem geschwächten Immunsystem besonders schnell. Zu den häufigsten Erkrankungen der Atemwege zählt die Bronchitis. Die Schleimhäute sind dann akut entzündet. Zäher Schleim macht das Atmen schwer und lähmt die Lebensgeister. Oft sind auch die oberen Atemwege mit den Nasennebenhöhlen oder die Rachenschleimhaut betroffen.

Unter einer Infektion leiden Große wie Kleine gleichermaßen. Atemwegsinfektionen werden in über 90 Prozent der Fälle durch Viren ausgelöst. Bei einer Erkältung der Bronchien verkürzt das Arzneimittel Umckaloabo die Krankheitsdauer und lindert lästige Beschwerden in den Atemwegen. Der pflanzliche Wirkstoff aus der Wurzel der Kapland-Pelargonie, einer südafrikanischen Geranienart, kann die Vermehrung von Viren hemmen. Zudem hindert er Bakterien am Eindringen in den Körper, indem er das Anhaften von Bakterien an Schleimhautzellen erschwert. Das in Apotheken erhältliche qualitätskontrollierte Arzneimittel ist bereits für Kinder ab einem Jahr zugelassen. spp-o



Beraten, begleiten, unterstützen.

Ihre zuverlässige Partnerin für Koordination, Organisation und Freizeitgestaltung für Senioren und Seniorinnen - jetzt informieren

Einfühlsame und professionelle Senioren-Assistenz in Sprockhövel als Unterstützung im Alltag.



02324 / 977 88 80

Senioren-Assistenz Claudia Wagner Schulstraße 12 - 45549 Sprockhövel

senawa.de

## Umgang mit Veränderungen in schwierigen Zeiten

Wer kennt das nicht? Schon wieder gibt es schlechte Nachrichten in allen Medien und ein neues Problem taucht am Horizont auf... Oder ein altes meldet sich wieder. Man hat das Gefühl, mit der Verarbeitung der (meist schlechten) Nachrichten gar nicht hinterherzukommen und muss gleichzeitig den Alltag bewältigen. Da gibt es dann auch schon wieder etwas Neues: eine neue Software, eine neue App, eine Veränderung der Strukturen bei der Arbeit steht an und außerdem muss auch noch der Alltag organisiert werden (Wie kann ich eigentlich etwas Gesundes einkaufen, das nicht schon wieder mein Budget sprengt? Wie kriege ich den Sport in meinem ohnehin schon zu vollem Terminkalender unter? Und so weiter). Wenn sich dann auch noch die Kinder und Partnerin oder Partner mit Wünschen und Bedürfnissen melden, ist es ja kein Wunder, wenn ich das Gefühl habe, vor lauter Erschöpfung gar nichts mehr tun zu können oder gleich zu explodieren - und manchmal geschieht auch genau das!

Woran liegt es eigentlich, dass manche Menschen anscheinend besser mit diesen Anforderungen zurechtkommen als andere? Und kann man eigentlich lernen, besser mit diesen Herausforderungen umzugehen? Darauf gibt das Konzept der psychischen Widerstandskraft - die Psychologie nennt das Resilienz - einige Antworten. Manchen Menschen ist auf Grund von Vererbung und auch gelernter Erfahrung eine robustere psychische Grundkonstitution mitgegeben worden als anderen. Ein wesentlicher Aspekt, der die Entwicklung einer verbesserten Widerstandskraft fördert, ist das Erleben von Selbstwirksamkeit. Das bedeutet genauer, dass eine Erfahrung als positiv bewertet wird, wenn ich in der Lage bin, Veränderungen oder Ergebnisse durch die eigene Handlungsweise zu erreichen und damit positive Rückmeldungen von anderen, aber auch die Stärkung des eigenen Selbstwertes erlebe. Da es aber natürlich nicht möglich ist, alle Probleme in der Welt durch eigenes Verhalten zu lösen, kommen noch zwei Faktoren dazu: die Fähigkeit zwischen Dingen zu unterscheiden, die ich kontrollieren kann und solchen, bei denen das nicht möglich ist. Wichtiger ist aber noch die Fähigkeit, sich auf die Themen zu konzentrieren oder zu fokussieren, die in meiner Kontrolle liegen können. Dazu muss man lernen, sich nicht von anderen Themen ablenken zu lassen und seine Aufmerksamkeit bewusst zu steuern. Zur Förderung des Erlebens von Selbstwirksamkeit ist es hilfreich, sich einerseits auf die Dinge zu konzentrieren, die man mit seinem eigenen Verhalten beeinflussen kann. Andererseits kann man ebenfalls lernen, sich gezielt Erfolgserlebnisse zu verschaffen und diese dann auch zu „feiern“, d.h. sich ganz bewusst und ausführlich mit dem positiven Gefühl „ich habe etwas geschafft oder erreicht“ zu beschäftigen.



Geschäftsführung: Aneta Kozera

- 24 Stunden Dienst
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaft
- Beratung nach §37 Abs. 3 SGBXI
- Betreuungs-Café

Erreichbarkeit 24 Stunden!

Wir fördern Ihr selbstbestimmtes Leben!

Zum Ludwigstal 3a • 45527 Hattingen • ☎ 023 24 / 9 19 12 82 gluecksklee985@googlemail.com • www.pflegedienst-gluecksklee.de



# Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

Deutsches Rotes Kreuz Talstr. 22 · 45525 Hattingen hausnotruf@drk-hattingen.de www.drk-hattingen.de

02324 / 20 11 11 Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

Um eine Verbesserung der psychischen Widerstandskraft zu erreichen, gibt es verschiedene Ansätze und Möglichkeiten, die an dieser Stelle nicht alle aufgeführt werden können. Ein Beispiel zur Lenkung von Aufmerksamkeit (hier kann man auch von Achtsamkeit sprechen) ist die Meditation. Hier kann man lernen, sich zu fokussieren und sehr aufmerksam und achtsam mit den eigenen Empfindungen umzugehen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, sich von externen Fachleuten, z.B. im Coaching, begleiten zu lassen. Hier kann man individuell konkrete Strategien entwickeln, die dabei helfen, sich im Strudel der Ereignisse und Einflüsse zu orientieren und sozusagen „bei sich“ zu bleiben. Dipl. Psych. Edgar Oberhäuser, Coaching-Institut-Mettberg

**HK**üchen  
Ihr Küchenteam mit Leidenschaft

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.  
**WIR SIND FÜR SIE DA!**  
Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

PLANUNG VERKAUF MONTAGE & MODERNISIERUNG KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen Hauptstraße 71 45549 Sprockhövel  
T +49 (0)2324 78580 kuechen-harke@gmx.de  
F +49 (0)2324 71464 www.kuechen-harke.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag



Das Kundenzentrum in der Heggerstraße 5: erste Anlaufstelle für die Kunden der Stadtwerke Hattingen. Foto: Stadtwerke Hattingen

## TOP-Lokalversorger Stadtwerke Hattingen zum 10. Mal in Folge

Auch in diesem Jahr dürfen die Stadtwerke Hattingen die Auszeichnung als TOP-Lokalversorger in den Sparten Strom, Gas und Wasser entgegennehmen. „Und damit feiern wir ein kleines Jubiläum“, erzählt Steven Scheiker, Leiter Markt und Vertrieb der Stadtwerke Hattingen, „denn in den Sparten Strom und Gas wurden wir in diesem Jahr schon zum 10. Mal in Folge ausgezeichnet.“ Das unabhängige „Energieverbraucherportal“ vergibt das bekannte Siegel einmal im Jahr an regionale Energie- und Wasserversorger. Beim Bewertungsverfahren spielen sowohl die Preisgestaltung als auch Serviceleistungen, regionales Engagement und die Mitgestaltung der Energiewende eine Rolle. „Mit unserer 10. Auszeichnung als TOP-Lokalversorger zeigen wir den Menschen in Hattingen, dass wir als Energieversorger verlässlich an ihrer Seite stehen“, so Steven Scheiker.

## Bei Dachdämmung sind Dachziegel I, Dachsteine & Co förderfähig Förderung von KfW und BAFA schließt auch neue Dacheindeckung ein

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude vergibt bei Einzelmaßnahmen (BEG EM) Zuschüsse und zinsgünstige Kredite für eine energetische Verbesserung der Bausubstanz, zum Beispiel bei einer Dachdämmung. Diese Förderung erhalten Eigentümer aber nicht nur für die reine Dämmung, sondern auch für weitere nötige Maßnahmen, wie die Erneuerung der Dacheindeckung. Alle Infos und Details zum Förderkredit der KfW, zum Zuschuss vom BAFA und Steuerbonus.

- Wenn Eigentümer eine Förderung für die Dachdämmung beantragen, können dabei nicht nur die Kosten der Dämmung geltend gemacht werden, sondern auch die Kosten für diese begleitenden Maßnahmen:
- Ersatz, Erneuerung und Erweiterung des Dachstuhls oder von Teilen eines Dachstuhls
  - Erneuerung der Dachlattung
  - Einbau von Unterspannbahn, Luftdichtheitsschicht und Dampfsperre
  - Austausch von Dachziegeln (inklusive Versiegelung), Abdichtungsarbeiten am Dach, inkl. Dachdurchgangsziegel (z. B. Lüftungs- oder Antennenziegel) und Schneefanggitter
  - Neueindeckung des Daches bzw. Dachabschluss bei Flachdach mittels Dachpappe, Schweißbahn etc.
  - Erhalt und Neuanlage einer Dachbegrünung
  - Änderung des Dachüberstands
  - Erneuerung der Dachrinnen, Fallrohre, Einlaufbleche
  - notwendige Arbeiten an Antennen, Satellitenschüsseln, Elektrik, Blitzableiter
  - Schornsteinkopf neu einfassen



Jeder kann Emissionen vermeiden

Die Klimaforschung sagt uns seit Langem: Wenn wir unsere Erde erwärmen, nehmen die Wetterextreme zu. Sie treffen uns härter: Hitzewellen, Dürren, Trockenheit und Niedrigwasser auf der einen, Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser auf der anderen Seite; darüber hinaus negative Gesundheitsfolgen für die Menschen, wirtschaftliche Schäden. Es geht um Klimaschutz. Es muss schnell gehandelt werden. Jede und jeder kann die eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren – zum Beispiel durch veränderte Gewohnheiten beim Einkaufen, bei der Fortbewegung, bei Stromversorgung und Stromverbrauch. Von einfachen Maßnahmen wie dem Einkauf saisonaler Produkte aus unserer Region bis hin zur Nutzung von zertifiziertem Ökostrom oder gar der Produktion eigenen Solarstroms.

### Klimaschutz auch durch Photovoltaik

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Jeder kann die eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren und somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wer mithilfe einer Photovoltaikanlage Strom erzeugt, tut der Umwelt etwas Gutes. Im Gegensatz zu konventionellen Kraftwerken stoßen Photovoltaikanlagen während des Betriebs kein CO<sub>2</sub> aus und arbeiten klimaneutral.

### Welche Möglichkeiten der Förderung sieht die BEG EM vor?

Bei einer Dachsanierung/Dacheindeckung können Eigentümer einen Zuschuss beim BAFA beantragen. Der Zuschuss beträgt 15 Prozent der förderfähigen Kosten. Zusätzlich ist ein Bonus in Höhe von 5 Prozent möglich, wenn die Dachdämmung als Maßnahme im individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) enthalten war = iSFP-Bonus.

### Welche Förderung gibt es für die Komplettanierung?

Sind Dachdämmung und Dacheindeckung dagegen Teil einer Komplettanierung zum Effizienzhaus, bieten sich die günstigen Förderkredite der KfW an. Im KfW-Programm „Wohngebäude Kredit - 261“ ist eine hohe Förderung aus günstigem Kredit plus Tilgungszuschuss möglich. Die Höhe der Förderung ist abhängig vom erreichten Effizienzhaus-Niveau.

### Förderung richtig beantragen

Für beide Förderungen ist ein Energieberater/Sachverständiger Pflicht! Zugelassen sind alle Sachverständigen, die in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes geführt sind. Die Förderung muss unbedingt vor Beauftragung des Handwerksunternehmens beantragt werden! Alternativ steht der Steuerbonus zur Verfügung.

Quelle: energie-fachberater.de

**Tipp für alle, die nur das Dach neu eindecken und keine Dämmung vornehmen: Sie können die Handwerkerkosten für die Dacheindeckung von der Steuer absetzen.**

Wir beraten, helfen und optimieren!  
Für unsere Kunden. Für Sie. Für Hattingen.

ENERGIE VOM PROFI.

Kompetente und freundliche Beratung, direkt in der Altstadt! In unserem Kundenzentrum helfen Ihnen Frau Ciobanu, Herr Kuhlmann und Frau Weißer bei allen Fragen rund um Ihre Verträge weiter, geben Energietipps und vermitteln Termine mit unseren Energieberatern. Ein Service, der uns am Herzen liegt und den unsere Kunden sehr zu schätzen wissen.

Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum  
Montag-Mittwoch: 8-16 Uhr  
Donnerstag: 8-18 Uhr  
Freitag: 8-13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55  
Montag-Samstag: 8-20 Uhr  
www.stadtwerke-hattingen.de  
@stadtwerkehattingen



• Auswahl an über 80.000 Stoffmustern • Reichhaltige Lederauswahl •

**Polsterei WERKSTATT**

Hattinger Straße 788  
44879 Bochum

Susanne Ringler  
- Handwerksmeisterin -

Telefon 0234 / 54 649 627  
Fax 0234 / 54 649 626  
Mobil 0177 / 4 30 45 10  
www.polsterei-bochum.de

• Reichhaltige Lederauswahl • Auswahl an über 80.000 Stoffmustern •

RPS Polstertechnik

Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

**Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel**

Inh. J. Lasberg  
Annenstr. 87  
58453 Witten  
www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Tel.: 02302/9 14 22 66  
Fax: 02302/9 14 22 67  
Mobil: 0170/1 90 11 35



Auch in schwierigen Zeiten für Sie da

hwg Richtig zuhause

Telefon: 02324 5009-0  
www.hwg.de

## Neuer Brandschutzbedarfsplan für mehr Sicherheit

Freiwillige Feuerwehr schafft zweites Schutzziel. Sorgen bei der Unterbringung der Ehrenamtlichen.



Der Hattinger Feuerwehrchef Tomás Stanke mit Fotos seiner Amtsvorgänger. Foto: Pielorz

Regelmäßig müssen Gemeinden unter Beteiligung der Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne aufstellen und erneuern. Auch der Rat der Stadt Hattingen hat nach fünf Jahren wieder einen neuen Brandschutzbedarfsplan verabschiedet. Kern des Planes ist die Tatsache, zeitnah auch in der Nacht die hauptamtlichen Kräfte wieder von acht auf zehn Personen aufzustocken.

Das war eine wesentliche Empfehlung aus dem Gutachten. 2016 hatte man in Hattingen beim Brandschutzbedarfsplan erstmalig in einer Pilotphase die Ausrückstärke in einer sogenannten „Nachtabsenkung“ berechnet, die durch die Freiwillige Feuerwehr mit Sonderfahrzeugen kompensiert werden sollte. Dabei handelte es sich um den Zeitbereich 2 (nach 16.30 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags). Statt wie bisher mit zehn Hauptamtlichen probierte man es nun mit acht Hauptamtlichen und zwei Ehrenamtlichen.

Die Stadt Hattingen verfügt über eine hauptamtliche Wache, in der inklusive Rettungseinheit rund neunzig Personen tätig sind. Ergänzt wird das Hauptamt durch die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr mit rund 200 Helfern. Die Freiwilligen müssen jedoch bei jedem Alarm vom Arbeitsplatz oder von Zuhause erst zur Wache fahren und von dort geht es in den Einsatz. „Weil das so ist, haben wir festgestellt, dass die Kollegen und Kolleginnen der Freiwilligen Feuerwehr das erste Schutzziel von acht Minuten kaum erreichen können. Die Erreichungsgrade im ersten Schutzziel der freiwilligen Einheiten lagen lediglich bei 19 Prozent. Vollständig erreicht haben sie jedoch das zweite Schutzziel von unterhalb 13 Minuten“, so Hattingens Feuerwehrchef Tomás Stanke. Das sei eine wichtige Erkenntnis. „Beispielsweise ist festgelegt, dass eine bewusste Person innerhalb von 17 Minuten von einem Notarzt versorgt werden muss. Daher brauchen wir die Kollegenschaft im Ehrenamt bei unseren Einsätzen unbedingt.“ Die bundesweit gültigen Werte basieren auf einer mittleren Bemessungsebene. Angenommen wird ein Wohnungsbrand in der ersten Etage mit einer zu rettenden Person.

### Zehn-Personen-Besetzung wieder nachts und zum Wochenende

Deshalb stellt der neue Brandschutzbedarfsplan den Status quo von vor 2016 wieder her. „Eine Ausrückstärke von zehn Hauptamtlichen ist für die Sicherheit der Hattinger Bevölkerung und für unsere eigenen Sicherheitskräfte notwendig – 365 Tage im Jahr für 24 Stunden“, sagt

der Hattinger Feuerwehrchef. Vor 2016 habe man ja auch auf zehn hauptamtliche Funktionen ganzjährig und ganztäglich zurückgegriffen und das habe gut funktioniert.

Bei der Berechnung des Personalbedarfs hat sich allerdings herausgestellt, dass der Bereich des Brandschutzes um die erforderlichen Stellen aufgestockt werden muss, um die notwendige Stärke von zehn Funktionen zu erreichen. Will man die Ausweitung des Stellenplanes aus haushalterischen Gründen vermeiden, könnte man einen Rettungswagen reduzieren, der im Stellenplan mit zwei Funktionen im 24-Stunden-Dienst eingeplant ist und durch ausgebildete Brandschutz-Beamte besetzt wird. Die eingesparten zwei Funktionsstellen im Rettungsdienst ergeben zehn Planstellen im Stellenplan. Fünf von ihnen sollen aus dem Rettungsdienst in den Brandschutz erfolgen. An den weiteren fünf Stellen im Rettungsdienst sollen sogenannte kw-Vermerke (kw steht für „kann wegfallen“) angebracht werden. Die Leistungsfähigkeit des Rettungsdienstes, so die Stadtverwaltung, wird durch diese Maßnahme nicht berührt. Die Feuerwehr Hattingen würde nach Abgabe eines Rettungswagens weiterhin über ein Notarzt-Einsatz-Fahrzeug (NEF), einen Rettungswagen (RTW) und einen Krankentransportwagen (KTW) verfügen. Die Reduzierung um einen Rettungswagen muss mit dem EN-Kreis als Träger abgestimmt werden. Dieser könnte dann einen Dritten mit dem Betrieb des Rettungswagens beauftragen.

Dieser Plan ist in Arbeit. Wobei der Personalmangel im Hinblick auf die Fachkräfte eine Herausforderung ist. Ob der EN-Kreis diese Lösung mitträgt, ist offen. Und noch etwas muss in diesem Jahr dringend gelöst werden: die Unzufriedenheit der Freiwilligen Feuerwehr.

### Schlechte Stimmung bei der Freiwilligen Feuerwehr

Der neue Löschzug Nord ist strategisch bereits aus den Kräften aus Welper, Blankenstein und Holthausen zusammengeführt. Aber das neue Feuerwehrhaus muss noch gebaut werden. Auch wenn der Stadtrat Druck machte und die Vergabe an einen Generalunternehmer beschlossen hat, sieht Baudezernent Jens Hendrix eine Fertigstellung des neuen Gebäudes zwischen der Blankensteiner Straße und der Bergstraße bis Ende 2024 kritisch bis unrealistisch. Der bauliche Zustand der Feuerwehrgerätehäuser in Holthausen, Welper und Blankenstein ist dabei denkbar schlecht. In Holthausen ist das Gebäude einsturzgefährdet und teilweise stillgelegt. Die Räume in Welper sind von Baustellen umgeben und in Blankenstein passt kein Großfahrzeug mehr hinein. Es ist nicht so, dass die Stadt Hattingen sich nicht um eine Zwischenlösung bemühen würde – aber in der Nähe des neuen Standortes gibt es keine passende Halle, die man anmieten könnte. Zu teuer und von der Zeitschiene zu lang wäre auch die Errichtung einer Halle in Leichtbauweise.

Daher ist man auf den Gedanken gekommen, in Holthausen den maroden Turm abzureißen, das Gebäude notdürftig in Stand zu setzen und mit einem Sanitärcontainer halbwegs vernünftige Arbeitsbedingungen zu schaffen. Für Begeisterungstürme sorgt das nicht – bei der Verwaltung nicht und schon gar nicht bei den Ehrenamtlichen, die unter diesen Bedingungen arbeiten sollen. Auch in Welper und Blankenstein will die Verwaltung noch mal überlegen, was auf die Schnelle verbessert werden kann. Die neue Feuerwache, deren Standort in der Bevölkerung nicht unumstritten ist, soll zweigeschossig gebaut werden und über Schulungsräume, Büros und Garagen für die Einsatzfahrzeuge verfügen. Ein Augenmerk liegt auf dem Lärmschutz, denn darüber haben sich Anwohner bereits beschwert. Ein besonderer Streitpunkt war aber die Lage der neuen Feuerwache Nord, muss doch dafür ein Waldstück gerodet und neue Fläche versiegelt werden. Viele Stimmen aus der Hattinger Bürgerschaft halten diese Vorgehensweise für nicht mehr zeitgemäß. Die Alternative an der Lindstockstraße gegenüber dem Gymnasium wurde jedoch verworfen. *anja*

## Nachhaltiges Licht für zu Hause

Auch im privaten Wohnbereich hilft moderne Lichttechnik, den Energieverbrauch erheblich zu reduzieren, dabei viel Geld zu sparen und zugleich Komfort und Lichtqualität für den Menschen zu erhöhen. Alte Glüh- oder Halogenleuchtungen können durch energiesparende LED-Lampen, sogenannte Retrofits, ersetzt werden. Neue Leuchten verwenden heute fast ausschließlich LED-Lichtquellen, die neue Designs ermöglichen.

Wird z. B. eine alte 60-Watt-Glühlampe durch eine gleich helle LED-Lampe mit 6 Watt ersetzt, können bei einer Brenndauer von sechs Stunden und einem Strompreis von 35 Cent pro Kilowattstunde bereits 41,39 Euro pro Jahr und Leuchtmittel gespart werden. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern minimiert auch den eigenen ökologischen Fußabdruck. Dimmer sparen zusätzliche Energie – und sorgen abends dafür, dass der Körper auf Schlaf eingestimmt wird.

### Lichtsteuerung für mehr Effizienz und Komfort

Eine wichtige Komponente energieeffizienter Beleuchtung sind Bewegungs- und Präsenzmelder. Sie kommen vor allem in Eingangsbereichen, Fluren, Treppenhäusern oder Kellerräumen zum Einsatz und schalten die Beleuchtung selbstständig ein oder aus, sobald jemand das Zimmer betritt oder verlässt. Das senkt nicht nur den Stromverbrauch, sondern erhöht auch die Sicherheit der Bewohner, denn Stolperfallen und das leidige Tasten nach dem Lichtschalter sind damit kein Thema mehr.

Mit Helligkeitssensoren werden auch Tageslichteinfall und Wetterverhältnisse berücksichtigt. Eine Lichtsteuerung sorgt für bedarfsgerechte Beleuchtung und aktiviert z. B. auch in Außenbereichen das Licht auf Terrasse und Zugangswegen abends oder bei Bewegung automatisch.

Höchsten Komfort bietet ein komplettes Lichtmanagementsystem für die zentrale Steuerung aller Leuchten im Haus, das auch nachträglich mit einer Funklösung umgesetzt werden kann. Solche Systeme ermöglichen auch im privaten Bereich eine Beleuchtung nach dem Human Centric Lighting-Konzept, das nach dem Vorbild des natürlichen Tageslichts Wohlbefinden und Gesundheit fördert.

Das nachfolgende Rechenbeispiel zeigt, dass sich allein durch den Tausch alter Lampen gegen neue energieeffiziente LED-Lichtquellen 89 Prozent Energie jährlich sparen lassen. Das Beispiel basiert auf einem kombinierten Wohn- und Esszimmer mit 40 Quadratmetern Wohnfläche. Hier spenden vier Leuchten Licht. Neben der dimmbaren Grundbeleuchtung mit einer Stromschiene und Halogenlampen gibt es noch einen Deckenfluter für den

### Energiekostenvergleich

Wohnzimmer	Mittlere Brenndauer/Tag	Anzahl Lampen	Konventionelle Lösung	LED-Lösung
Grundbeleuchtung	2 Std.	12	35 Watt	3,7 Watt
TV-Hintergrund	3 Std.	1	150 Watt	17,5 Watt
Akzentbeleuchtung	4 Std.	2	40 Watt	4 Watt
Esstischlicht	2 Std.	3	60 Watt	6 Watt
Wattage, gesamt			830 Watt	87,9 Watt
Jahresverbrauch			719,05 kWh	76,4 kWh
<b>Stromkosten*/Jahr</b>			<b>251,67 Euro</b>	<b>28,74 Euro</b>
<b>Ersparnis</b>				<b>244,93 Euro</b>

\*Preis 0,35 ct/kWh (Stand: 2022)

TV-Hintergrund, eine Stehleuchte für die Akzentbeleuchtung und eine Pendelleuchte über dem Esstisch. *Quelle: Licht.de*



An Eurer Seite – seit 1905!

Zuverlässige Energie aus der Heimat.

avu.de

An Eurer Seite!



AVU...

# „Nicht Bürokratie, Handeln bringt das Ergebnis“

IMAGE sprach mit Ralf Stoffels, Präsident der IHK Nordrhein-Westfalen, über die Wirtschaft

NRW ist ein wirtschaftlich starkes Bundesland mit einem Bruttoinlandsprodukt von 733 Milliarden Euro (2021). Der EN-Kreis ist eine stark geprägte Wirtschaftsregion mit mittelständischen Betrieben. IMAGE sprach mit Ralf Stoffels (60), seit 2021 Präsident der IHK NRW. Er ist, gemeinsam mit seinem Sohn Lutz, Geschäftsführender Gesellschafter der biw Isolierstoffe GmbH mit Hauptsitz in Ennepetal. Zur biw-Gruppe gehören rund 650 Mitarbeiter.

**IMAGE: Die Wirtschaft erlebt nach der Corona-Pandemie durch Ukraine-Krieg, Energiekrise, Fachkräftemangel sowie gestiegene Kosten im Transport und bei vielen Materialien große Herausforderungen. Gerät der Wirtschaftsstandort NRW an seine Grenzen?**

**STOFFELS:** Der Wirtschaftsstandort NRW ist in Gefahr. Seine Deindustrialisierung hat aus meiner Sicht bereits eingesetzt und es ist fünf nach zwölf. Keine neuen Industriegebiete, aber eine Vervielfältigung von Transport-, Material und Energiekosten. In unserem Unternehmen sind die Transport- und Rohstoffkosten um bis zu 80 Prozent gestiegen. Weil wir zu wenig Fachkräfte vor Ort haben, setzt sich unsere Mitarbeiterschaft aus 35 verschiedenen Nationalitäten zusammen. Die Lohnkosten und Steuern waren immer hoch, aber jetzt kommen Lieferkettenengpässe und hohe Energiekosten noch dazu. Die mittelständische Industrie, hinter der oft familiengeführte Betriebe stecken, ist aber an die Region gebunden. Sie kann und will nicht abwandern. Wir wollen mit dem Knowhow vor Ort bleiben und gleichzeitig unsere Heimat durch die Förderung sozialer und kultureller Projekte unterstützen. Wir sehen darin wichtige Standortfaktoren.

**IMAGE: Nach Schätzungen der Auskunft Creditreform gab es 2022 rund 14.700 Insolvenzen bei Unternehmen, 4 Prozent mehr als 2021. In NRW ist die Zahl der Pleiten entgegen dem Bundes-trend gesunken: 3700 Firmenpleiten entsprechen einem Minus von 7,3 Prozent gegenüber 2021. Trotzdem liegt NRW bundesweit nur auf Rang 13. Wie aussagekräftig sind diese Zahlen?**

**STOFFELS:** Wenn ich auf die Wirtschaftskraft schaue, dann ist NRW immer noch das wirtschaftlich stärkste Bundesland und Südwestfalen ist die wichtigste Zuliefererregion. Wir haben, aufbauend auf Kohle und Stahl, immer noch viele Industriebetriebe. Ein Atom- und Kohleausstieg zum gleichen Zeitpunkt kann aber für ein Industrieland nicht funktionieren. Natürlich müssen Fragen zur Nachhaltigkeit gestellt werden. Aber ein Umbau der Industrie etwa auf Basis von Wasserstoff ist teuer und braucht Zeit. Ohne staatliche Unterstützung wird es nicht gehen. Wenn ein Unternehmen aufgrund der hohen Energiekosten ein Angebot bekommt, sich in den USA für zehn Jahre mit einem Festpreis von 1,5 Cent pro Kilowattstunde niederzulassen, dann muss das doch zu denken geben. Darüber hinaus macht es für mich auch keinen Sinn, Fracking abzulehnen, gleichzeitig aber LNG als Frackinggas zum mehrfachen Preis aus den USA zu importieren. Anderes Beispiel: Wir steigen hier aus der Kohle aus, importieren sie aber per Schiff aus dem australischen Tagebau. Das passt nicht zusammen.

**IMAGE: Aber Nachhaltigkeit ist das industrielle Thema der Zukunft.**

**STOFFELS:** Die Industrie macht sich Gedanken über die Einsparungen fossiler Energieträger. Wir haben es bei biw geschafft, zehn Prozent Energie bei den gasbetriebenen Öfen in der Produktion einzusparen. Das dürfte auch der Wert für andere NRW-Industriebetriebe sein. Wenn man aber gasbetriebene Brenner durch Modelle ersetzen würde, die auch eine Öl- oder Stromverwendung möglich machen, kann das doch wohl nicht im Sinne der Umwelt und der Kosten sein.

**IMAGE: Seit der Corona-Pandemie ist das Stichwort Homeoffice in aller Munde. Vor allem im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf gilt es als zukunftsweisend. In der Industrie**

**sind viele Arbeitsplätze nicht im Homeoffice möglich. Wie kann man die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege/Betreuung fördern?**

**STOFFELS:** Seit zehn Jahren gibt es im EN-Kreis das Netzwerk „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“. Auch unser Unternehmen ist hier Mitglied. Wir versuchen, individuelle Lösungen für die betroffenen Personen zu finden. Das gelingt, weil die Entscheidungsträger der mittelständischen Industrie vor Ort sind und mit den Mitarbeitern sprechen, weil sie ein Interesse an Lösungen haben. Klar ist aber auch, dass man in der Industrie seinen Beruf nicht komplett im Homeoffice ausüben kann.

**IMAGE: Stichwort Globalisierung: Wir müssen mit Abhängigkeiten durch die Globalisierung leben. Gibt es eine Kehrtwende zu Deutschland oder NRW first?**

**STOFFELS:** Die Globalisierung lässt sich nicht zurückdrehen. Der deutsche Markt ist für die Industrie nicht ausreichend. Wenn wir nicht weiter wachsen, dann schrumpfen wir. Und wenn wir schrumpfen, dann wachsen andere. Wir müssen auch in Zukunft ein weltweit vernetzter Industriestandort bleiben. Viele Rohstoffe, die unsere Industrie benötigt, kommen aus der ganzen Welt. Beispielsweise Silicium. Es kommt zu 80 Prozent aus China und wir brauchen es zum Beispiel für die Mikroelektronik oder die Photovoltaik. Auch eine wertebasierte Außenpolitik muss wirtschaftliche Abhängigkeiten in einem globalen Markt zur Kenntnis nehmen.

**IMAGE: Die Politik ist verantwortlich für die Rahmenbedingungen zur wirtschaftlichen Entwicklung. Welche Forderungen haben Sie?**

**STOFFELS:** Den Abbau der Bürokratie. Wenn man heute etwas vereinfachen möchte, ist das Ergebnis: Man behält die alte Regel und es kommt eine noch eine weitere dazu. Ein Beispiel: Um Zwangs- und Kinderarbeit in den Lieferketten auszuschließen - was jeder Unternehmer will - gibt es das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Das Gesetz ist ab 1. Januar 2023 für in Deutschland ansässige Unternehmen mit mind. 3.000 Beschäftigten und ab 1. Januar 2024 mit mind. 1.000 Beschäftigten anwendbar. Dazu hat das Bundesamt für Wirtschaft und Außenkontrolle 458 Fragen zur Beantwortung an die Unternehmen herausgegeben. Bürokratie bindet Ressourcen und führt zu Nachteilen innerhalb der EU und weltweit. Die Bürokratie bringt nicht das Ergebnis, sondern das Handeln. anja

## Ralf Stoffels

Ralf Stoffels (60) ist Geschäftsführender Gesellschafter der biw Isolierstoffe GmbH mit Hauptsitz in Ennepetal sowie weiteren Standorten in Iserlohn, Polen und China. Gemeinsam mit seiner Tochter Ina führt er die Ralf Stoffels Stiftung für Jugend, Soziales, Kultur und Stadtentwicklung in Schwelm und Nachbarstädten. Zu seinen zahlreichen Ehrenämtern gehört seit 2016 das Amt des Präsidenten der SIHK zu Hagen und seit 2021 das Amt des Präsidenten der IHK NRW als Nachfolger von Thomas Meyer. Privat interessiert sich der Familienmensch für Basketball, Musik und Kultur und ist Mitglied im Schwelmer Kulturausschuss.



Ralf Stoffels, Präsident der IHK NRW und der SIHK. Der 60jährige ist Geschäftsführender Gesellschafter der biw Isolierstoffe GmbH. Foto: privat

# Klimaschutz ohne Bioethanol und Biomethan nicht denkbar

Biokraftstoffe leisten den größten Beitrag zur Reduktion des Treibhausgasausstoßes im Verkehr

„Klimaschutz im Verkehr ist ohne Biodiesel, Bioethanol und Biomethan nicht denkbar“, stellt Artur Auernhammer, der Vorsitzende des Bundesverbandes Bioenergie (BBE), bei einer Pressekonferenz zum 20. Internationalen Fachkongress für erneuerbare Mobilität „Kraftstoffe der Zukunft 2023“ fest. Biokraftstoffe leisteten den mit Abstand größten Beitrag zur Reduktion des Treibhausgasausstoßes im Verkehr, so Auernhammer. Die durchschnittliche Einsparung der Biokraftstoffe im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen stieg im Jahr 2021 auf 84 Prozent. Deswegen hält es der BBE-Vorsitzende für nicht nachvollziehbar, wenn Cem Özdemir als Bundeslandwirtschaftsminister und Bundesumweltministerin Steffi Lemke die Bedeutung und damit die Zukunft von nachhaltig zertifizierten Biokraftstoffen aus Anbaubiomasse in Frage stellen.

## THG-Quote im Jahr 2021 deutlich übererfüllt

Die Treibhausgasminderungs-Quote (THG-Quote) verpflichtet die Mineralölindustrie, den Treibhausgasausstoß ihrer Kraftstoffe im Vergleich zum Jahr 2010 um einen bestimmten Prozentsatz zu senken. Insgesamt hat die Mineralölindustrie die deutsche THG-Quote im Jahr 2021 deutlich übererfüllt. In Summe wurden nach aktuellen Angaben der Generalzolldirektion (GZD) über 15 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Reduzierung angerechnet. Dies entspricht einer Minderung von 7,26 Prozent. Gesetzlich vorgeschrieben waren lediglich sechs Prozent. Den größten Beitrag leisteten Biodiesel, Bioethanol und Biomethan, die den Treibhausgasausstoß um 11,1 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> reduzierten. Elektromobilität sparte lediglich knapp 25.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. „Biodiesel, Bioethanol und Biomethan sind nachhaltig und das Rückgrat der Treibhausgasreduzierung im Mobilitätssektor, und dies wird auch in den kommenden Jahren bis 2030 so bleiben“, stellt Artur Auernhammer heraus.

„Wir gehen davon aus, dass durch die steigende THG-Quote bis zum Jahr 2030 insgesamt rund 175 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> im Verkehr eingespart werden. 110 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> dieser Gesamteinsparung werden dabei durch nachhaltige Biokraftstoffe beigesteuert. Bei allem Potenzial, das in der Elektromobilität und der Brennstoffzelle liegt, verdeutlicht dies, dass zur Erreichung der Klimaschutzziele an den markteingeführten Biokraftstoffen kein Weg vorbeiführt“, so Auernhammer.



Alle Dieselloks von DB Cargo sind für Biokraftstoff zugelassen. Foto: Autoren-Union Mobilität/DB/Volker Emerleben

## Verbrennungsmotoren müssen Beitrag zu Klimaschutz leisten

Der BBE-Vorsitzende hält es bereits heute für absehbar, dass auch bei Erfüllung der ambitionierten Elektromobilitätsziele im Jahr 2030 der weitaus größere Teil der Fahrzeugflotte mit Verbrennungsmotoren unterwegs sein wird. Auch diese müssen einen steigenden Beitrag zum Klimaschutz leisten. Richtig sei es daher, dass der aktuelle Klimaschutzbeitrag der markteingeführten nachhaltigen Biokraftstoffe mindestens abgesichert und durch den Ausbau fortschrittlicher Biokraftstoffe und schließlich auch synthetischer Kraftstoffe ergänzt werde, so Auernhammer. Hierzu bedürfe es einer nationalen Kraftstoff- und Antriebsstrategie, die alle Minderungsoptionen im Tank und in der Batterie berücksichtigt. Cem Özdemir dürfe nicht weiter einen Verzicht auf Biokraftstoffe aus Anbaubiomasse fordern, unterstreicht der BBE-Präsident. „Die Bundesregierung darf sich nicht einseitig auf die Elektrifizierung festlegen. Verlierer wären unter den aktuellen Bedingungen der Klimaschutz im Verkehr und der Steuerzahler. Im Falle der Nichterfüllung deutscher Klimaschutzziele müssen schließlich Emissionsrechte von anderen EU-Mitgliedstaaten zugekauft werden“, bekräftigt Auernhammer die Forderung der Verbände. aum

# Bei Stromrationierung nur Kurzstrecken für Elektroautos?

Überlastungsprobleme und lokale Stromausfälle im Verteilnetz sind zu befürchten

„Wenn weiter sehr viele neue Wärmepumpen und Ladestationen installiert werden, dann sind Überlastungsprobleme und lokale Stromausfälle im Verteilnetz zu befürchten, falls wir nicht handeln“, sagte Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur, der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ (FAS). Die Bonner Behörde hält offenbar vor allem die lokalen Niedrigvolt-Ortsnetze für gefährdet und schlägt als Gegenmaßnahme Stromrationierungen vor.

Die Netzagentur hat – so die FAS – ein Eckpunktepapier veröffentlicht, das für Zeiten hoher Netzauslastung eine temporäre Stromrationierung für Wärmepumpen und Elektroauto-Ladestationen vorsieht. Netzbetreiber sollen dann zwangsweise und zentral koordiniert die Stromversorgung der Anlagen drosseln. Die Pläne zur Stromrationierung sollen demnach zum 1. Januar 2024 in Kraft treten.

## Mindestversorgung soll jederzeit garantiert sein

Heizungen und Lagegeräte sollen dem Bericht zufolge nicht völlig von der Stromversorgung getrennt werden. Müller: „Wir wollen eine Mindestversorgung jederzeit garantieren.“ Auch bei Stromrationierungen sollen private private Ladestationen genügend Strom beziehen können, um die Batterie eines E-Autos binnen drei Stunden für eine



Wallbox von Eon. Foto: Autoren-Union Mobilität/Eon

Reichweite von 50 Kilometern aufladen zu können. Zudem soll – so Müller in dem Interview – „für eine Vielzahl von Wärmepumpen ein nahezu störungsfreier Weiterbetrieb“ möglich bleiben. aum

# EvK Hattingen-Ärztin zu Gast bei G20-Treffen in Indien

Leitende Ärztin reiste als Sprecherin zum ersten Treffen der Arbeitsgruppe Gesundheit



Dr. Sandra Szymanski beim Weltayurveda-Kongress 2022 in Goa

Dr. Sandra Szymanski ist vom indischen Gesundheitsministerium als Sprecherin zum ersten Treffen der Health Working Group der G20 eingeladen worden. Die leitende Ärztin der Abteilung für Neurologie und Komplementärmedizin der Augusta-Klinik für Neurologie am Evangelischen Krankenhaus Hattingen hat zum Thema „Erreichen ganzheitlicher Wohlbefindens und integrierter Gesundheitsversorgung“ gesprochen. Das genau ist Dr. Szymanskis Spezialgebiet: Mit der Abteilung für Neurologie und Komplementärmedizin bieten sie und ihr Team eine weltweit einzigartige Behandlung für neurologisch erkrankte Menschen an.

Mit der Kombination von westlicher Medizin basierend auf modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurobiologie und der 5.000 Jahre alten Erfahrungsmedizin des Ayurveda behandelt die Klinik seit 2009 erfolgreich neurologisch erkrankte Menschen. „Dies scheint ein Vorbild für Indien zu sein“, erklärt Szymanski. „Indien, das für 2023 die Präsidentschaft der G20 inne an, will die traditionell indische ayurvedische Medizin besser in sein schulmedizinisches Gesundheitssystem integrieren.“

### Weltayurveda-Kongress brachte Aufmerksamkeit

Erst im Dezember 2022 waren Dr. Szymanski und ihr Kollege, der Ayurveda-Arzt Dr. Sandeep Nair, zu Gast beim Weltayurveda-Kongress im indischen Goa, um das außergewöhnliche Behandlungskonzept ihrer Abteilung vorzustellen. Indiens Premierminister Narendra Modi hielt eine Rede beim Kongress, in der er betonte, welche Bedeutung die ayurvedische Medizin bei der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Indien und der ganzen Welt einnehme.

Das Konzept und die Behandlungserfolge der Abteilung für Komplementärmedizin und Neurologie am EvK Hattingen weckten beim Weltayurveda-Kongress das Interesse der indischen Gesundheitspolitik. Die Integration der traditionellen indischen Medizin ist in Hattingen schon gelungen. Daher sind Dr. Szymanski und ihr Team mittlerweile gefragte Gäste und ihre Abteilung bundes- und europaweit ein Anlaufpunkt für neurologische Patienten, vor allem mit Morbus Parkinson, Multipler Sklerose und entzündlichen Polyneuropathien.

### Ergänzend, nicht alternativ

„Komplementärmedizin bedeutet zwei medizinische Systeme gleichzeitig zu nutzen und sinnvoll zu kombinieren. Die Ayurveda-Methode wird in diesem Fall ergänzend zur Schulmedizin verwandt, nicht alternativ“, betont Dr. Szymanski. „Wir wenden primär schulmedizinische Methoden in der Diagnose und Therapie an und dann zunehmend Verfahren aus der traditionell-indischen Medizin (TIM)“, erklärt die Neurologin weiter. Dazu gehören Yoga, Meditation, Massagen, Physiotherapie, Ergotherapie, Bewegungstherapie, Logopädie und psychologische Begleitung sowie eine an europäische Verhältnisse angepasste ayurvedische Ernährung. Die Ernährungsmethode ist stoffwechselunterstützend (z.B. auch bei Diabetes), verdauungsfördernd und gewichtsausgleichend. Die vegetarischen-ayurvedischen Gerichte werden in der Küche der Augusta Kliniken extra für die Abteilung zubereitet. Die komplementäre Behandlung zeigt Erfolge, wie viele Patientinnen und Patienten nach ihrer Behandlung im EVK Hattingen berichten: „Die medizinische ayurvedische Behandlung hat bei mir immer wieder zu einer spürbaren Linderung der Parkinson-Symptome geführt. Mitte meines Therapieaufenthaltes gab es zwei Tage, an denen Parkinson wie wegblasen war. Ich hatte keine Parkinson-Symptome mehr. Einfach unglaublich, dieses Gefühl niemals wieder zu haben“, so ein kürzlich entlassener Patient.

### Positiver Einfluss beobachtet

Dass die Behandlung in Ergänzung um ayurvedische Medizin nicht nur subjektiv erfolgreich ist, belegen mittlerweile auch Beobachtungsstudien, wie Dr. Nair berichtet. Randomisierte Studien stehen noch aus, doch konnte festgestellt werden, dass die speziell ayurvedische Ernährung und eine Darmreinigung einen positiven Einfluss auf das Mikrobiom des Darmes haben. „Es besteht eine Verbindung zwischen dem Mikrobiom und dem Gehirn.“ Das Mikrobiom sind alle Bakterien, Viren und Pilzen, die alle Menschen im Darm, auf der Haut und der Lunge haben und für ihre Gesundheit benötigen. Eine weitere Studie von Dr. Sandeep Nair und Dr. Sunil Kumar, Mitglied des Forschungsteams am EVK Hattingen, konnte zeigen, dass Parkinson-Patienten mit eingeschränktem Geruchssinn von einer ayurvedischen Behandlung profitieren. Der Geruchssinn ist bei vielen Parkinsonbetroffenen stark eingeschränkt, sie haben Probleme Gerüche wahrzunehmen, zu identifizieren und zu unterscheiden, was die Lebensqualität negativ beeinflusst. „Wir sind überzeugt von unserem Behandlungskonzept und freuen uns sehr, dies immer mehr Menschen vorstellen zu können. Es ist eine Ehre für mich, dies im Rahmen der indischen G20-Präsidentschaft in Indien tun zu können“, so Dr. Szymanski kurz vor ihrer Abreise nach Thiruvananthapuram im südindischen Bundesstaat Kerala.

Abschlussbild Weltayurveda-Kongress 2022



Premierminister. Narendra Modi (1. Reihe Mitte, 6. von links), Dr. Sandra Szymanski (3. Reihe, 1. von rechts) und Dr. Sandeep Nair (vorletzte Reihe, 4. von rechts).

# Thingstraße in Arbeit

Die Umgestaltung der Thingstraße wird den Stadtteil Welper noch einige Zeit beschäftigen. Aber das erste Etappenziel, die ersten rund 200 Meter der insgesamt etwa 500 Meter Thingstraße, ist erreicht. Zwischen „Auf dem Haidchen“ und „Im Welperfeld“ wurden die Gehwege, Baumbeete und Aufenthaltsbereiche umfassend erneuert. Die Vorzüge der Umgestaltung mit neuem Pflaster, Pflanzungen, Sitzgelegenheiten und Beleuchtung sind bereits erlebbar.

Vor dem Seniorenheim und der Apotheke wurde die Fläche völlig neu gestaltet. Das bedeutet: Es gibt ein neues Pflaster, Betonpoller wurden entfernt, seniorengerechte Bänke wurden aufgestellt, Parkbänke wurden entfernt und neu geordnet. Die stark geschädigten Linden vor der Sparkasse wurden durch neue Bäume ersetzt. Unter anderem durch größere Baumscheiben sollen die Wachstumsbedingungen so verbessert werden. Auch für die Barrierefreiheit wurde einiges getan. Bordsteine wurden abgesenkt und es gibt taktile Elemente für Sehbehinderte und Blinde. 1,4 Millionen Euro stecken im ersten Bauabschnitt.

### Noch 300 Meter stehen an

Im nächsten Schritt wird der Bereich bis „An der Hunsebeck“ aufgewertet. Es werden die Mittelinseln entfernt, der Platz vor Netto wird umgestaltet, Gehwege werden erneuert und instandgesetzt. Später wird der Umbau bis zur Marxstraße fortgeführt und soll planmäßig binnen Jahresfrist abgeschlossen werden.



So schön soll's mal überall werden. Visualisierung aus dem PDF „Thingstrasse-Entwurf2-2“ der Stadt Hattingen. Quelle: www.hattingen.de

Insgesamt kostet die Sanierung 3,4 Millionen Euro und wird mit 80 Prozent gefördert. 23 Prozent dieser 3,4 Millionen fließen in die Optimierung und Aufwertung der Grünanlagen wie die größeren Baumbeete.

Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.stadtumbau-welper.de](http://www.stadtumbau-welper.de) oder im Stadtumbaubüro (Telefon: 02324/9676691, E-Mail: [info@stadtumbau-welper.de](mailto:info@stadtumbau-welper.de)). Das Stadtumbaubüro bietet ab sofort auch eine offene Sprechstunde im neuen Bürgertreff an: jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr.

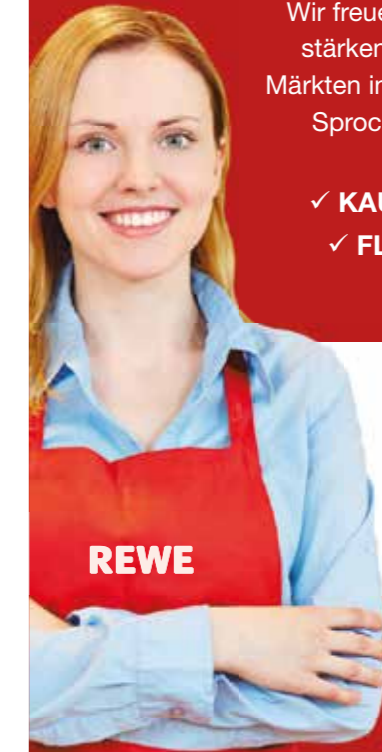
Die Umgestaltung der Thingstraße ist ein Projekt der Stadt Hattingen im Rahmen der Stadteilerneuerung „Stadtumbau Welper“ und wird vom Bund und Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

# Ausbildung bei Rewe Lenk

Hi, wir suchen dich!

Wir freuen uns, wenn du unser Team verstärken möchtest. Wir bilden in unseren Märkten in Bochum, Hattingen, Witten und Sprockhövel in folgenden Berufen aus:

- ✓ KAUFLEUTE IM EINZELHANDEL
- ✓ FLEISCHER/-IN VERKAUFSBETONT
- ✓ VERKÄUFER/-IN



Schicke deine Bewerbung einfach an:

REWE LENK OHG  
Am Thie 9 | 44869 Bochum

oder per Mail an: [lindy-ann.lorenscheit@rewe-lenk.de](mailto:lindy-ann.lorenscheit@rewe-lenk.de)

Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper  
Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein

# Yoga-Kurs

Yoga fördert die Bewegung, Atmung und Entspannung und verbessert die Konzentration. Auch wenn körperliche Einschränkungen und gesundheitliche Probleme bestehen, ist es möglich, Erfahrungen mit Yoga zu machen. Die Übungen werden dann individuell angepasst, im Sitzen auf dem Stuhl und im Stand am Stuhl. Alle Übungsfolgen werden durch das bewusste Atmen begleitet. Start ist am 21. Februar von 10.30 bis 11.30 Uhr, 4x dienstags im Küsterhaus in Blankenstein. Die Kursleitung übernimmt Evelyn Anke aus Hattingen. Weitere Informationen sind bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring unter 02302-589-197 möglich.



Foto: CFalk pixelio.de

Start: 21. Februar

# Spielend aus dem Winter

Vertreiben Sie spielend die Wintersorgen: mit einer Auswahl von über 50 Karten- und Brettspielen bietet die für jeden offene und kostenfreie Initiative „Spiel mit!“ die Gelegenheit dazu.

An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat, 15–17 Uhr, im Café des Stadtmuseums in Blankenstein. Bei Kaffee oder Wasser. Eingeladen sind alle zwischen 8 und 88 Jahren, ob einzeln oder zu mehreren, die Spaß am geselligen Spielen und Beisammensein mitbringen.

Jeder 1. und 3. Sonntag im Monat, 15 bis 17 Uhr

Die nächsten Termine sind:  
5. und 19. Februar, 5. und 19. März, 2. und 16. April 2023  
Ort: im Café des Stadtmuseums in Blankenstein

## Auf der Straße im Einsatz Stadtwerke unterstützen Unsichtbar e.V.



V.l.n.r.: Judith Föhring von den Stadtwerken Hattingen (Mitte) übergibt den symbolischen Spendenscheck an Holger Brandenburg (rechts) und Beate Wachsmann (links), 1. Vorsitzender und 2. Vorsitzende von Unsichtbar e.V. Copyright: Stadtwerke Hattingen

Jedes Jahr unterstützen die Stadtwerke Hattingen eine andere gemeinnützige Organisation in Hattingen mit einer Weihnachtsspende. „In diesem Jahr haben wir uns für Unsichtbar e.V. entschieden“, erklärt Judith Föhring, Mitarbeiterin im Marketing der Stadtwerke Hattingen. „Der Ukrainekrieg und die Energiekrise haben zu erheblichen finanziellen Belastungen der Verbraucher geführt. Deshalb richten wir unsere Weihnachtsspende bewusst an einen sozial engagierten Verein.“ Die ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer von Unsichtbar e.V. sind auf den Straßen im Ennepe-Ruhr-Kreis, Hagen und Wuppertal unterwegs und kümmern sich um Obdachlose. Sie kommen mit den Menschen ins Gespräch, schenken ihnen ein offenes Ohr und versorgen sie mit Schlafsäcken, Isomatten oder warmen Getränken und Terrinen. Und auch für bedürftige Menschen – also jene, die noch ein Dach über dem Kopf haben – sind sie eine große Hilfe und unterstützen sie mit Lebensmittelgutscheinen oder allem, was gerade benötigt wird. Weitere Informationen unter [www.unsichtbar-ev.de](http://www.unsichtbar-ev.de).

## Wunschbaum wieder klassisch AVU-Mitarbeitende stiften 180 Geschenke

Fast so wie früher fand auch in diesem Jahr wieder die Wunschbaum-Aktion der AVU-Belegschaft statt. Und es hingen liebevoll gestaltete Wunschzettel im Weihnachtsbaum des AVU-Foyers. Insgesamt 180 Geschenke machen die Mitarbeitenden an Kinder und



## Backen für den guten Zweck Sparkasse verdoppelt Erlös für die Lebenshilfe



Das Foto zeigt v. l. n. r.: Daniel Kern, Heiko Timmer, Milan Brilo (alle BW Dragons), Matthias Kunze, Torsten Grabinski (beide Sparkasse), Regina, Stefan Ettner (Rewe), Ina, Alexander Zakrewski (Rewe), Susanne Wieschermann (Lebenshilfe) und Christiane.

Alle Jahre wieder backt der Schalke-Fan-Club „Blue-White-Dragons“ Waffeln im Rewe-Markt in Niederwengern – so auch am 3. Dezember 2022. Die Waffeln hatten weder einen Verkaufspreis noch eine feste Spendenverpflichtung: Jeder Kunde konnte einen Betrag nach Wahl zugunsten der Lebenshilfe in der Ketteltasche spenden. Die Sparkasse Hattingen hat den Betrag dann verdoppelt. Insgesamt gehen rund 1.750 Euro an Menschen mit geistiger Behinderung in Hattingen. Damit wurde das Vorjahresergebnis noch einmal übertroffen.

### Schalke Fan-Club engagiert sich seit fast 20 Jahren

„Diese Aktion hat schon Tradition. Im Jahr 2024 feiern wir das 20. Jubiläum“, berichtet Daniel Kern vom Schalke Fan-Club. Von der Spende soll ein weiteres Erwachsenen-Kettcar und eine Nestschaukel für den Außenbereich angeschafft werden. Die Bewohnerinnen Ina, Regina und Christiane fiebern den neuen Attraktionen bereits entgegen und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Jugendliche, die nicht so reich beschenkt werden. Die Wunschzettel kamen von diesen Einrichtungen: Stiftung Loher Nocken (Ennepetal), Kinder- und Jugendhilfe Sirach (Gevelsberg), Atelier Sieben und Kinderschutzbund (beide Schwelm), Jugendamt Wetter und dem Verein KoProfil Ambulante Jugendhilfemaßnahmen (EN-Kreis).

Seit 2009 gibt es den Wunschbaum als Initiative der Belegschaft, die von Sandra Sauerwein, Jennifer Greitsch und Heike Tuhnitz organisiert wird. Und die gewünschten Geschenke sind oft zeitlos wie zum Beispiel Fußbälle, Puppen oder Polizei-Autos – eben etwas, was immer schon Kinderherzen höherschlagen lässt. Bei den Jugendlichen lassen sich auch schon typische Teenager-Wünsche erkennen: kabellose Kopfhörer oder Zubehör für das Smartphone tauchen auf den Listen auf.

Der schöne Moment der Bescherung bei der AVU fand dieses Jahr leider noch nicht wieder statt. Doch wichtiger ist das sprichwörtliche „Freude verschenken“ für alle Teilnehmenden...

## Heimweh...

Terminvorankündigung

14. März

– Verschickungskinder erzählen

**Ausgerechnet Erholungsheime für Kinder waren in der frühen Bundesrepublik Orte der Gewalt. Dank der Autorin Anja Röhl wird diese dunkle Geschichte jetzt entdeckt.**

Sie entdeckte 2019 das Trauma der Verschickungskinder und machte es in der breiten Öffentlichkeit publik. Anja Röhl ist die Stieftochter der RAF-Terroristin Ulrike Meinhoff und Klaus Röhl, dem Gründer des Magazins „Konkret“ und hat selbst - nicht nur als betroffenes Verschickungskind - eine bewegte Biografie.

Ihre Forschung nimmt als Ausgangspunkt die „Tanten“ und ärztlichen Leiter, die Gewalt in der Zeit des Verschickungsbooms ausgeübt haben. Weitere Ursachenstränge für die dort vorkommende institutionelle Gewalt sind das autoritäre Menschenbild vom Kind, Religionsdoktrin, Militarismus-Doktrin oder sonstige dogmatische Ideologien. Auch in anderen Ländern ist vielfach institutionelle Brutalität gegen Kinder vorgekommen. Das Phänomen der Kinderkurverschickungen, wie es in der Weimarer Republik ausgebaut wurde und in den 60er Jahren eine neue Blüte erlebte, ist allerdings ein typisch deutsches Phänomen,



Das Buch „Heimweh – Verschickungskinder erzählen“ bringt die grausamen Erziehungsmethoden und die Phänomene an das Tageslicht und in einen Zusammenhang. Es ist eine gute Mischung zwischen Hintergrundaufarbeitung und Erlebnissen von Zeitzeugen, deren grausame Berichte teilweise erschüttern.



Gespräch mit Anja Röhl über ihre persönlichen Erfahrungen, ihre Forschungsarbeit mit vielen betroffenen Menschen und die gesellschaftliche Einordnung des Verschickungsphänomens in Deutschland.

Wann: 14.3.2023

Uhrzeit und Ort der Veranstaltung wird in der März-Ausgabe von Image Hattingen und auf unserer Internetseite rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Teilnahme ist kostenfrei und wird von Demokratie Leben! gefördert.

**Anmeldung: [m.przygodda@kick-hattingen.de](mailto:m.przygodda@kick-hattingen.de) oder mobil 0178-8712534.n**



Anja Röhl, Foto: Gabriele Senft

## Magie der Pop-up-Bücher

18. Februar  
18 Uhr



## Große Freude im Seniorenheim



Über ein besonderes Konzert freuten sich Jung und Alt im Emmy-Kruppke-Altenheim in Welper. Nach 2 Jahren coronabedingter Pause konnte diese Tradition endlich fortgeführt werden: einige Schüler des Musikstudios Ackermann, begleitet von Victoria Ackermann, trafen sich im adventlich geschmückten Aufenthaltsraum des Emmy-Kruppke-Altenheims, um den Bewohnern mit einem vorweihnachtlichen Konzert Freude zu machen und Wärme durch Musik zu schenken. Neben klassischen Stücken von Beethoven und Ludovico Einaudi wurden auch Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“ und „Lass uns froh und munter sein“ auf dem Flügel gespielt, bei denen die Senioren den Kopf im Takt der Musik bewegten und in Erinnerungen schwebten. Zwischen den Liedern wurden Weihnachtsgedichte vorgelesen. Das energisch gespielte Schlussstück „Fluch der Karibik“ aus dem gleichnamigen Film beendete diesen außergewöhnlichen Vormittag.

Bartholomäus Klose

## Prof. Bernhard Matthes Einblicke in sein Lebenswerk

Noch bis zum  
19. Februar

...immer der Vision folgend, dass Kunst die einzige mir erscheinende Möglichkeit ist, Gesellschaft zu verändern...

Professor Bernhard Matthes (\* 26.08.1944 † 24.06.2021) war Künstler, Lehrmeister und Visionär mit großer Seele und starker Persönlichkeit. Er lief unangepasst durchs Leben, mit ihm konnte man sich konstruktiv streiten und war danach ein großes Stückchen schlauer. Immer umstritten, hinterließ er einen bleibenden Eindruck und veränderte darüber hinaus den Blickwinkel von vielen angehenden Kreativen auf Kunst und Design – und veränderte damit die Gesellschaft! Die Ausstellung zeigt die Bandbreite seines künstlerischen Schaffens.

## STADT MUSEUM

Marktplatz 1-3  
Hattingen (Blankenstein)

Pop-up-Bücher sind Bücher mit Zusatzelementen aus Pappe, die beim Aufschlagen der Seiten bewegt werden können. Volkstümlich sind sie auch als Zieh- oder Aufstellbücher bekannt. Einen Blick in seine Sammlung dieser mechanischen Bücher will der Hattinger Sammler Hans Hartung am Mittwoch, 8. Februar, 18 Uhr, im Blankensteiner „Das Forstmanns“, Marktplatz 15, geben. Der Eintritt kostet 4 €.

## Impressum

**Titelbild:**  
Januar-Bild aus Kalender 2022 von Uli Auffermann

**Herausgeber:**  
Monika Kathagen  
Wasserbank 9, 58456 Witten  
☎ 02302/9838980

**Verlag und Redaktion:**  
Kathagen-media press  
E-Mail: [info@image-witten.de](mailto:info@image-witten.de)  
[www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)

**Anzeigen und Redaktion:**  
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niernerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter  
(Es gilt die Verlagsanschrift)

**Verteilung:** DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

**Druck:**  
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

**Erscheinungsweise und Auflage:**  
Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Hausverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwengern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**Donnerstag, 2.3.2023**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.2.2023





HATTINGEN | SPROCKHÖVEL | GEVELSBERG | ENNEPETAL | SCHWELM

## Wir sorgen dafür, dass Ihre Immobilienvermarktung keine wackelige Angelegenheit wird.

Engel & Völkers - Ihre Immobilienexperten für den Ennepe-Ruhr-Kreis

Geschäftsführung: Dr. Christian Kretzmann, LL.M., Clara Kretzmann  
hattingen@engelvoelkers.com | Tel: +49 2324 90 49 50 | www.engelvoelkers.com/hattingen



## Immobilienmarkt nimmt frühzeitig Fahrt auf Immobilien im Ennepe-Ruhr-Kreis richtig veräußern oder erwerben in 2023

Dr. Christian Kretzmann, Geschäftsführer Engel & Völkers Ennepe-Ruhr-Kreis: „Das vergangene Jahr war nicht nur in politischer und gesellschaftlicher Hinsicht turbulent. Der Ukraine-Krieg und die Spannungen auf dem Energiemarkt sind nicht spurlos an der Immobilienwirtschaft vorbeigezogen. Doch allmählich zeichnet sich eine Entspannung ab. Die Vorzeichen sind auf grün.“

Während die erste Hälfte des Jahres 2022 noch von günstigen Immobilienfinanzierungen geprägt war, stiegen in der zweiten Jahreshälfte die Zinsen für Baukredite infolge der wachsenden Inflation und daraus resultierenden EZB-Leitzinserhöhungen. Die Folge: Weniger Haushalte konnten sich den Traum von den eigenen vier Wänden leisten. Budgetobergrenzen wurden gesenkt und Kaufentscheidungen wurden mitunter zunächst auf spätere Zeiten verschoben. Der Immobilienmarkt verlor in der zweiten Jahreshälfte an Dynamik, weniger Immobilien wechselten den Eigentümer. Doch was bedeutet das für 2023?

### Trendwende am Immobilienmarkt eingeläutet

„Wir haben in den ersten Jahreswochen den Eindruck gewonnen, dass sich Käufer und Verkäufer über die Feiertage intensiv mit ihrem persönlichen Immobilienanliegen auseinandergesetzt haben – in gewisser Hinsicht ihre Hausaufgaben gemacht haben. So erklärt sich der rasche Anstieg von Kundenanfragen im Januar.“ führt der in Hattingen niedergelassene und für Engel & Völkers tätige Architekt, Dipl.-Ing. Claus Grünert, aus. Sowohl die Nachfrage nach Eigentumswohnungen als auch nach Häusern und Grundstücken ist zu Jahresbeginn überproportional angestiegen. Dies betrifft insbesondere Objekte mit geringem Renovierungsbedarf – doch auch ältere Baujahre sind gefragt, wenn der Preis stimmt.

### Was ist bei der Immobilienvermarktung in 2023 zu beachten?

Auch wenn die Preise für Gas und Öl sich aktuell wieder entspannt haben, bleibt neben der Lage und dem Zustand einer Immobilie das Thema Energieeffizienz auch im Jahr 2023 im Mittelpunkt der Betrachtung. Den

Ausgangspunkt hierzu stellt der Energieausweis des Gebäudes dar. Neben einer Einordnung des Ist-Zustands enthält dieser auch Hinweise zu möglichen energetischen Sanierungsmaßnahmen. Doch Vorsicht! Nicht alle Maßnahmen sind gleichermaßen wirtschaftlich sinnvoll und nicht alle dazu nötigen Materialien sind immer verfügbar. Bevor Hauseigentümer bereits auf eigene Faust beauftragen, das Dach zu dämmen, die Fenster zu tauschen oder eine neue Heizung einzubauen, sollte ein Experte herangezogen werden. Aus diesem Grund hat Engel & Völkers Ennepe-Ruhr-Kreis nicht nur einen Architekten im Team, sondern auch einen Energieberater. Eine genaue Analyse jeder vermarkteten Immobilie gehört dort zum Standard.

„Die Erkenntnisse aus einer energetischen Gebäudeanalyse schonen nicht nur den Geldbeutel, sondern geben auch Sicherheit. Energetisch optimierte und kontinuierlich gepflegte Gebäude sind deutlich marktgängiger. Diese können in kürzerer Zeit zu besseren Preisen veräußert werden. Das beruhigt nicht nur die Eigentümer:innen, sondern freut auch Banken.“ Dr. Christian Kretzmann, Engel & Völkers Ennepe-Ruhr-Kreis.



Dr. Christian Kretzmann, LL.M und Clara Kretzmann, Geschäftsführung Engel & Völkers Ennepe-Ruhr-Kreis